

# Der phantastische Bücherbrief

November 2010    unabhängig    kostenlos    Ausgabe 554

## Deutsche Phantastik

Saramee		
Herausgeber Christoph Weidler	Zeit der vier Monde	Atlantis Verlag
Der Sohn des Sehers 3. Band		
Torsten Fink	Renegat	Blanvalet Verlag
Die zerrissenen Reiche 3. Band		
Thomas Plischke	Die Halblinge des ewigen Hains	Piper Verlag
Cecille Ravencraft	Im Zentrum der Spirale	Verlag Torsten Low
Friedrich Jacobsen	Die letzten Menschen	Tes Verlag
Carl Grunert	Das weiße Rätsel	Tes Verlag
Herausgeber Dieter König	Im Urknall war es still	Sarturia Verlag
Herausgeber Karin Kehrer, Alexander Balzer, Klaus Mundt		
	Rastlose Seelen	Schreiblust Verlag
Silke Alagöz	Maylea - Seherin des Jenseits	Samhain & Beltane
Babel 1. Band		
Cay Winter	Hexenwut	Egmont Lyx Verlag
Schattenblüte		
Nora Melling	Die Verborgenen	Rowohlt Polaris
Juliane Honisch	Jenseits des Karussells	Verlag Feder und Schwert

## Internationale Phantastik

William Gibson	Mustererkennung	Wilhelm Heyne Verlag
Pandora Serie 2. Band		
Natale Stenzel	Eine magische Nacht	Knaur Verlag
Die Vergessenen Reiche		
R. A. Salvatore	Die Dunkelelfen	Blanvalet Verlag
Der magische Dieb 2. Band		
Sarah Prineas	Auf der Spur der silbernen Schatten	cbj Verlag
Die dunklen Mächte 1. Band		
Kelley Armstrong	Schattenstunde	Pan Verlag
Sharon Ashwood	Hexenlicht	Knaur Verlag
Patrick Lee	Die Pforte	rororo Verlag
Tom Knox	Genesis Secret	Piper Verlag
Mike Shultz	Das Schwert der Erinnerung	Piper Verlag
Brandon Sanderson	Sturmklänge	Wilhelm Heyne Verlag

## Star Trek

Star Trek Destiny 3. Band		
David Mack	Verlorene Seelen	Cross Cult Verlag
Star Trek Deep Space Nine 4. Band		
Keith R. A. DeCandido	Dämonen der Luft und Finsternis	Cross Cult Verlag
Keith R. A. DeCandido	Einzelschicksale	Cross Cult Verlag

## Vampire

House of night 4. Band		
P. C. Cast und Kristin Cast	Ungezähmt	Fischer FJB Verlag
Michaela Hammesfahr	Dein Blut für ewig	RoRoRo Verlag
Land der Schatten 1. Band		
Ilona Andrews	Magische Begegnung	Egmont Lyx Verlag
Midnight-Breed-Reihe 8. Band		
Lara Adrian	Geweihte des Todes	Egmont Lyx Verlag
Barbara Monajem	Verrückt nach einer Vampirin	Knaur Verlag
Die Graf Stanislaw Saga 1. Band		
Sylvia Madsack	Melodie der Nacht	Hoffmann und Campe Verlag
Die Graf Stanislaw Saga 2. Band		
Sylvia Madsack	Tausend Augen hat die Nacht	Hoffmann und Campe Verlag
Richelle Mead	Succubus heat - Heisser wird's nicht	Ubooks Verlag

## Hörbücher / Hörspiele

Gruselkabinett 44. und 45. Folge		
H. P. Lovecraft	Berge des Wahnsinns	Titania Medien
Gruselkabinett 46. Folge		
E. A. Poe	Die Maske des roten Todes	Titania Medien
Gruselkabinett 47. Folge		
Edith Wharton	Verhext	Titania Medien
Gruselkabinett 48. Folge		
Bram Stoker	Die Squaw	Titania Medien
Gruselkabinett 49. Folge		
Frederick Marryat	Der weiße Wolf	Titania Medien
E. T. A. Hoffmann	Nussknacker und Mausekönig	Titania Medien
S. I. Synthetic Intelligence 1. Folge		
James Owen	Phase 01 - Der Anfang	Maritim Verlag
S. I. Synthetic Intelligence 1. Folge		
James Owen	Phase 02 - Das neue Leben	Maritim Verlag
S. I. Synthetic Intelligence 1. Folge		
James Owen	Phase 03 - Geheim	Maritim Verlag

## Fan-Magazine

Das kleine phantastische Literaturheftchen 28. Band		
Ulrike Stegemann	Elfenschrift	Selbstverlag
Herausgeber Michael Scheuch	Follow 408	Fantasy Club e. V.

Netzwerk:

www.atlantis-verlag.de  
www.saramee.de  
www.knauer.de  
www.heyne.de  
www.blanvalet.de  
www.piper-fantasy.de  
www.titania-medien.de  
www.verlagsgruppe-hermann.de  
www.rororo.de  
www.egmont-lyx.de  
www.sarturia.com  
www.schreib-lust.de  
www.cbj-verlag.de  
www.der-magische-dieb.de  
www.pan.de  
www.elfenschrift.de  
www.noramelling.de  
www.egmont-lyx.de  
www.fantasy-club-online.de  
www.rororo.de  
www.feder-und-schwert.com

## Deutsche Phantastik

**SARAMEE**

**Herausgeber Christoph Weidler**

**ZEIT DER VIER MONDE**

**Titelbild und Zeichnungen: Chris Schlicht**

**Atlantis Verlag (08/2010)**

**180 Seiten**

**12,90 €**

ISBN: 978-3-941258-31-0 (TB)

Die Welt in der sich die Stadt Saramee befindet ist eine archaische Welt, in der sich die unterschiedlichsten Lebewesen wohl fühlen. Ein Mittelpunkt ist die Hafenstadt Saramee, in der sich schon viele Helden, und solche die es werden wollten, tummelten. In den vier gesammelten Erzählungen erzählen die drei Autoren und die Autorin neue Abenteuer.

**Michael H. Schenk      Zeit der vier Monde**

Der Herr der Seeswerge greift für diese Kurzgeschichtensammlung ebenfalls auf die See, Händler und Piraten, zurück. Es wäre durchaus möglich, dass diese Geschichte ein "Abfall"-Produkt des Romans DIE ZWERGE DER MEERE, wäre. Die wichtigste Person der Erzählung ist der Besitzer des Schiffes *Terrenago*, Beres Amtaral. Der freie Händler, der sich nie einer Gilde anschloss, hat plötzlich Probleme mit einigen Piraten und einem ungelösten Geheimnis.

**Chris Schlicht      Tödliche Dosis**

**Chris Schlicht** erzählt die Geschichte der Söldnerin Aschera, die sich in einem Tempel der Heiler gesundpflegen lässt. Dabei gerät sie in eine Art Krimi und wird zur Ermittlerin. Mit dabei der Söldner Kronn, der bereits einige Abenteuer in Saramee und deren Umgebung erleben durfte.

**Arthur Gordon Wolf      Die Lilie von S'un Ak Meeh**

Bei der Suche nach der Lilie von S'un Ak Meeh muss sich der Ermittler Argus Panoptes mit seinem Auftraggeber einem Xer auseinandersetzen. Danach folgen wahrlich Abenteuer mit einem Schluss, der sich nur gerecht dem Leser zeigt.

**Tom Cohel                      Wege des Shem**

Die letzte Geschichte des Bandes führt uns erst einmal in das Liebeshaus, wo neue Mädchen "eingeführt" werden sollen. Von da aus geht die ungewöhnliche Geschichte weiter.

*Alle vier Geschichten sind sehr gelungen. Neue und altbekannte Personen geben sich hier ein Stelldichein und werden von der Autorin und den Autoren in neue Abenteuer getrieben. Freiwillig hat sich keiner auf den Weg gemacht um das ungewöhnliche Ende ihrer Geschichte zu erleben.*

*Saramee ist nicht nur irgendeine Welt. Saramee fesselt durch Autoren, die ihre eigenen Welten erschaffen. Trotzdem bereichert jeder Autor und jede Autorin mit ihren Ideen und Charakteren diesen Stadtstaat aufs Neue. Saramee ist weiterhin geheimnisvoll, wunderbar und zauberhaft. Hier trifft sich die Fantasy in all ihren Spielformen.*



**DER SOHN DES SEHERS 3. Band**

**Torsten Fink**

**RENEGAT**

**Titelbild: nn**

**Blanvalet Verlag 26693 (10/2010)**

**571 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-442-26693-7 (TB mit Klappbroschur)

Die Ereignisse die den Sohn des Sehers, den Lichtträger betrafen, sind seit gut zwei Monaten vorbei. Doch die vier Windskrole, die vernichtet schienen, leben weiterhin. Allerdings sind sie sterblich geworden und ein Kampf gegen sie hat die Chance, sie endgültig zu vernichten. Aber sie sind nicht inaktiv. Mit viel Geschick steuern sie den jungen Führer der Harkul, Eri. Sie versprechen ihm eine Armee aus Daimonen und ein riesiges Reich, Macht und die Krone über die Welt. Hauptsache ist es, er öffnet das im Land der Kariwa befindliche Skroltor.

Awins Verantwortungsgefühl treibt ihn in das Reich von Uos, um Mereges aus dessen Gewalt von der Schwelle des Todes zu retten. Er braucht das Mädchen, denn nur mit ihr hat er eine Chance, den endgültigen Sieg gegen die Windskrole zu gewinnen. Denn Isparra, die fünfte und schwächste der Windskrole berichtet ihm von den Umtrieben ihrer vier Geschwister. Im Reich der Hakul muss Awin eine schwere Entscheidung treffen, die große Auswirkungen auf seine Zukunft haben wird. Es geht immer noch um den Lichtstein, der Sturmwinde (Kreole) und dem Krieg um die Macht.

*Am Ende der Trilogie DER SOHN DES SEHERS bleiben so gut wie keine Fragen offen. Die Fäden des Schicksalswebers **Torsten Fink** werden zusammengeführt. Alle Personen sind dem Leser mittlerweile bekannt genug, sodass es leicht fällt, sofort wieder in ihrem Schatten der Erzählung zu folgen. Natürlich trifft man auch auf neue Personen, die die Erzählung bereichern und noch interessanter machen. Alle wichtigen Personen scheinen ihr Ende, positiv oder negativ, ereilt zu haben. Es geht ziemlich drastisch zur Sache. Die Geschichte und ihre Geschehnisse sind in sich jedoch schlüssig. Spannend, humorvoll und mystisch, eine gesunde Mischung. Spannung ist somit ab den ersten Seiten gegeben und lässt sich anhand der Erzählung lange genießen. **Torsten Fink** hat sich mit seinen Romanen an die Spitze der deutschen Fantasy-Autoren geschrieben. Seine Abenteuerfantasy ist lesenswert.*



**DIE ZERRISSENEN REICHE 3. Band**

**Thomas Plischke**

**Titelbild: Bao Pham**

**Piper Verlag 6718 (10/2010)**

ISBN: 978-3-26718-2 (TB)

**DIE HALBLINGE DES EWIGEN HAINS**

**449 Seiten 9,95 €**

Anini, der Kommissar der Bundessicherheit erhält einen neuen Auftrag. Nachdem er bei der Verfolgung von Garep Schmied und Sira von Wolfenfurt versagte, soll er in Stahlstadt einen neuen Auftrag übernehmen. In Stahlstadt wurde die hochgestellte Halblingsbeamtin Eluki ermordet. Natürlich ist bei hochgestellten Persönlichkeiten immer schnell die Obrigkeit da, um die Freveltat aufzuklären. Aber Anini hat so seine Probleme mit der Aufklärung des Falls, obwohl ihm Ekela dabei behilflich ist und er droht wieder einmal mehr zu scheitern. Auch sein Familienleben und das Leben seiner Setzlinge wird durch den Fall in Mitleidenschaft gezogen. Gleichzeitig finden im Hintergrund die Umsturzpläne der Revoluzzer eine Rolle. Immer wieder finden Ereignisse statt, die auf die eine oder andere Art und Weise Einfluss auf die Handlung nehmen.

Das junge marxistisch angehauchte Zwergenpärchen Karu und Rinul verschwand im Untergrund und versuchten sich als Revoluzzer mit einem Umsturz der bestehenden Ordnung. Wie es so üblich ist, wenn man etwas unternehmen will, muss man seinen Leuten vertrauen. Wenn das Vertrauen durch einen Verräter unter den Verschwörern unterminiert wird, sind die Revoluzzer in Gefahr ihre Gesundheit und ihr Leben zu verlieren. Aber zwischen den Revoluzzern und dem Staat steht noch die Organisation die sich Freibündler nennt und wie eine organisierte Verbrecherstruktur geführt wird.

Sira, Siris, Garep, Himek und Oji gelang die Flucht in die noch freie Küstenstadt Meerschaum. Die in Meerschaum lebenden Menschen sind die letzte Hoffnung der vier Gefährten. Die Kriegsflotte der Zwerge befindet sich bereits auf dem Weg, um auch diese Stadt einzunehmen. Allerdings trifft eine Gesandtschaft der Elfen im Hafen ein. Die Elfen, furchteinflössende, fremde Wesen und bestimmt keine Hilfe gegen die Zwerge, wirken gefährlich auf und für die Einwohner. Dennoch sind Siris und ihre Begleiter dabei, um mit den Elfen Verhandlungen zu führen, als Gegenkraft gegen die Zwerge.

*Vorteil des dritten Bandes DIE ZERRISSENEN REICHE ist nicht etwa die Karte die sich vorn im Buch befindet und dem Leser hilft, sich zurechtzufinden. Es ist die selten in Büchern auftauchende "Was bisher geschah" Rubrik. Der Abschnitt ist eine helfende Gedächtnisstütze und dadurch findet der Leser schnell in die Geschichte hinein. Hinzu kommt eine eigene vom Autor erfundene Sprache. Er geht konsequent den Weg und nennt bestimmte Dinge beim Namen, aber angepasst an das jeweilige Volk. Genauso hält er es mit seiner Fantasy. Er geht strikt den Weg weiter und führt seine sozialkritische Fantasy weiter. Hintergrund könnte durchaus der Weberaufstand in Grossbritannien sein, der sich später auf Kontinentaleuropa weiter ausbreitete. Die Zwerge sind dabei eindeutig die Frühkapitalisten, die sich auf Grund ihrer Mentalität und ihrer Skrupellosigkeit durchsetzen. Alle, die sich nicht durchsetzen können, werden als "Schlacke" bezeichnet. Und diese wird in den Krieg gegen den Rest der Welt geschickt. Scheinbar ist es nicht wichtig, ob sie gewinnen, Hauptsache weg. Nebenbei können sie die Macht des totalitären Staates stärken, denn mit dem Krieg, wird die Wirtschaft angekurbelt, mehr Maschinen gebaut und dafür mehr Zwerge entlassen, die wiederum in den Krieg ziehen können.*

*Auf der anderen Seite stehen die gläubigen Menschen, die sich immer noch an die Worte der längst verschwundenen Herren halten. Sie können nicht verstehen, warum die ungläubigen Zwerge von ihnen verlangen, den Glauben aufzugeben. Genausowenig verstehen sie die Beweggründe des Krieges.*

*Blickt man auf die Handlungsträger als Vertreter der einzelnen Fraktionen, so finden wir einen Glaubenskrieg, einen Kapitalkrieg, einen Eroberungskrieg und einiges mehr. Jeder Handlungsstrang steht für sich, findet jedoch mit den anderen durchaus Berührungen und zeigt gleichzeitig das verwobene Netz der Erzählung. **Thomas Plischke** schreibt Fantasy, die auf dem Boden der Tatsachen steht, sich an die hiesige Welt und ihre Historie anlehnt. Spannende Unterhaltung. Ungewöhnliche Ansätze. Bestens* ☺☺☺☺☺

**Cecille Ravencraft**

**IM SPEKTRUM DER SPIRALE**

**Titelbild: Chris Schlicht**

**Verlag Torsten Low (2010)**

**413 Seiten**

**14,70 €**

ISBN: 978-3-940036-06-3 (TB)

Die Geschichte beginnt mitten in der Nacht, als Thomas Norris in den Wagen von George und Hazel Moerfield einsteigt. Das liebenswürdige Ehepaar, das durchaus seine Grosseltern sein könnten, nimmt ihn mit in ihr Haus. Das Wetter und der Umstand sind nicht gerade dazu angetan, dass man Anhalter mitnimmt. Doch der junge Mann fragt nicht lange, Hauptsache trocken und warm.

Mit dem älteren Ehepaar lernt er Leute kennen, die einem seltsamen Glauben anhängen und aus dem dünnen Kerl einen wohlgenährten Mann machen wollen. Allerdings erweist sich Thomas als unwürdig und so haben die Moerfields doch keinen Sohn den sie adoptieren könne. Aber aufessen.

An dieser Stelle wechselt ausser dem Ehepaar die komplette Riege der Handlungsträger. An dieser Stelle hätte man aber auch den Roman beginnen können, mit wesentlich mehr Spannung.

*Die erste Bemerkung ist, warum schreibt eine deutsche Autorin nicht über deutsche Leute in Deutschland? Die zweite Bemerkung ist, warum lernt man 100 Seiten lang Thomas kennen, wenn er doch stirbt. Diese hundert Seiten hätten eine schöne Novelle ergeben. Also werden mitten im Buch die Hauptpersonen gewechselt. Ein unschöner Zug der Autorin.*

*IM ZENTRUM DER SPIRALE ist eine eigenständige Erzählung mit seltsamen Kulturen und Ritualen. Die Bielefelderin die unter dem Pseudonym **Cecille Ravencraft** schreibt stellt einen kannibalistischen Kult vor. Eine gruselige Erzählung, die ähnlich der Twilight Zone mit Geschichten aufgebaut wird. Der Horrormoman wird sicher gute Chancen haben, wenn er beim Vincent Preis vorgeschlagen wird. Allerdings bin ich persönlich nicht ganz zufrieden mit der Erzählung. Es gibt ein paar Punkte, die mir die Spannung nahmen und nur ein wenig eklig wirkten. Ich bin sicherlich nicht zimperlich, doch der Lesegenuss sollte durchgehend sein.* ☺☺☺

**Friedrich Jacobsen**

**Titelbild: ohne**

**Tes Verlag (2010)**

ISBN: ohne

**DIE LETZTEN MENSCHEN**

**Foto des Autors**

**146 Seiten**

**? €**

Das vorliegende gebundene Bändchen liegt in einer limitierten Auflage von nur 30 Exemplaren vor. Es ist ein Nachdruck der Erzählung aus dem Jahr 1905 und liebevoll gestaltet. Die einzelnen Bücher unterscheiden sich in der Darstellung auf dem Buchrücken und zeigen somit an, dass jedes der Bücher in Handarbeit gebunden wurde.

Die Erzählung selbst ist eine Zukunftserzählung, die das Thema einer wüsten und leeren Erde aufgreift, und sich im Schlusssatz mit einem Bibelzitat verabschiedet. Die Erzählung beginnt mit den Worten:

"Die Erde war sehr alt geworden, und ihre Bewohner litten unter der Weisheit des hohen Alters. Jeder Fortschritt war bis an eine Grenze vorgedrungen, ..." Damit wird klar, dass wir uns auf der einen Seite mit einer dekadenten Menschheit auseinandersetzen müssen, auf der anderen Seite jedoch nach einem Neuanfang suchen. Das Buch wurde zehn Jahre vor dem ersten Weltkrieg geschrieben, zeigt in der kritischen Haltung zur deutschen Sozialstruktur einige Fehler auf, die zum Krieg führten. Dabei gehe ich jedoch davon aus, dass der Autor **Friedrich Jacobsen** sich weniger als Prophet, denn als Schriftsteller sah. Gleichzeitig zeigt aber die Novelle, dass es sich bei dem Autor um einen Mann handelt, der sicherlich dem Katholizismus verhaftet und mit Bibelwissen gesegnet war. Allerdings bringt er einige Figuren der Bibel zusammen, die sich nie getroffen haben. Im Zusammenhang gesehen schreibt er eine Geschichte die zum Nachdenken anregt.

Die Qualität des Bändchens ist sehr hoch, fein gebunden, ein schöner Nachdruck und etwas für jemanden, der noch die deutsche Frakturschrift beherrscht.

**Carl Grunert**

**Titelbild und Zeichnungen (z. T. farbig) nn (siehe Anhang)**

**Tes Verlag (2. Aufl. 2006)**

ISBN: ohne

**DAS WEISSE RÄTSEL**

**121 Seiten**

**? €**

Auch dieser Band mit kurzen Geschichten von **Carl Grunert** ist ein auf 30 Exemplare limitierter Nachdruck. Neben den Geschichten finden sich aber auch viele Zeichnungen, eine davon sogar farbig. Das ist für ein gebundenes Buch nicht immer selbstverständlich. Der Nachdruck ist ebenfalls in deutscher Frakturschrift.

Neben den Geschichten enthält der Band eine Bibliographie und ein Nachwort von Dieter von Reeken. Ich persönlich bin immer wieder erfreut, wenn sich Fans der Phantastik die Mühe machen und alte Bücher neu auflegen und so dem staunenden Leser zeigen, was früher die Autoren unter Phantastik verstanden. Aber auch er greift das Thema DER LETZTE MENSCH auf. Beide Erzählungen nebeneinander betrachtet ergeben ein rundes Bild der Vergangenheit vor knapp einhundert Jahren.

☺☺☺

**Herausgeber Dieter König**

**Titelbild: Dieter König**

**Sarturia Verlag (2010)**

ISBN: 978-3-940830-04-3 (TB)

**IM URKNALL WAR ES STILL**

**216 Seiten**

**12,90 €**

Reni Zawrel	Sholda
Karl-Heinz Mitzschke	Zauberlehrling 2016
Mike Gundlach	Begegnungen
Edgar Güttke	Urknall war es still
Lisa Jäckel	Falling Star
Oliver Grad	Höllenkatz
Dieter König	Neo Tauridae
Nicole Gröbe	Die Gepardin
Nina Horvath	Ein bisschen Weltuntergang
Hannah Steenbock	Irinas Rache
Wiktoria Guzinski	Vergessene Helden

Die ist inzwischen die dritte Kurzgeschichtensammlung, die im Verlag Sarturia, herausgegeben von **Dieter König**, erschien. Elf neue Erzählungen finden sich in diesem Band von ebenso vielen Autorinnen und Autoren.

Es ist nicht leicht, zu einer Kurzgeschichtensammlung eine Buchbesprechung zu schreiben. So verlieren sich meine Bemerkungen zu den einzelnen Geschichten und es bleibt eine einzige Betrachtung übrig. In der heutigen Zeit werden von den grossen Verlagen nur noch selten Kurzgeschichten veröffentlicht. Weihnachten etwa ist so ein Termin, wo Weihnachtskrimis oder Weihnachts-Phantastik erscheinen. Und wenn, dann sind es meist Kurzgeschichten von angesehenen Autoren und keine von neuen deutschen AutorInnen. Das schöne an der Kurzgeschichtensammlung ist, dass hier abwechslungsreiche Thematiken vorkamen. Alle Geschichten haben gemeinsam, dass sie sich auf ein kleines überschaubares Umfeld konzentrieren. Jede Geschichte steht für sich allein. Neben den Erzählungen selbst, die überall mit Anleihen gespickt sind, gefällt mir das Titelbild sehr gut.

Ich denke, die Kurzgeschichtensammlung kann ich durchaus weiterempfehlen. Natürlich empfindet der Leser die eine oder andere Geschichte besser oder schlechter, aber das muss so sein.



**Herausgeber Karin Kehrer, Alexander Balzer, Klaus Mundt**  
**RASTLOSE SEELEN**

**Titelbild: Katharina Joanowitsch**

**Schreiblust-Verlag (03/2010)**

**255 Seiten**

**9,90 €**

ISBN: 978-3-9812228-3-8 (TB)

Bettina Ferbus	Hoppa, hoppa Reiter
Marion Feiler	Das Buch der Apokalypse
Klaus Mundt	Ein Dorf in den Wäldern
Linda C. Decker	Den ersten Geist vergisst man nie
Stefan Loidl	Das Lied des Schicksals
Karin Kehrer	Asyl
Alexandra Balzer	Seelenopfer
Helmut Marischka	Obsession
Peter Hohmann	Der letzte Versuch
Bianca Plate	Reflexionen
Karin Kehrer	Die dritte Frau
Leo Fegerl	Tödliche Liebe
Janine Höcker	Blasphemie

Der Schreiblust-Verlag, der bereits Vampirgeschichten als Sammlung herausgab, bevor es zur grossen Bejubelung durch die Biss-Romane kam, veröffentlicht immer wieder neue Kurzgeschichtensammlungen. So geschehen mit dem neuen Band RASTLOSE SEELEN. Was sich hinter den Geschichten verbirgt leuchtet ein wenig das Vorwort aus. Wenn es jedoch darum geht, zu erfahren, was Seelenjäger und -flüchtlinge miteinander verbindet, dem bleibt nichts anderes übrig, als die Kurzgeschichten zu lesen. Begleiten Sie also die Autoren in ihre vielfältigen Welten, kämpfen (blättern) Sie, Seite an / um Seite mit ihnen gegen Geister und Dämonen.

Dreizehn, eine mystische Zahl, ist auch die Anzahl der Geschichten, die sich die Autorinnen und Autoren ausdachten. Dreizehn düster-phantastische Geschichten, dreizehn unheimliche Erzählungen, dreizehn Mal Gänsehaut. In den Erzählungen findet sich viel Abwechslung, immer vorausgesetzt, dass der Leser dafür empfänglich ist. Die Autoren zeigen die vielfältigen Wechselwirkungen von Wirklichkeit und Überwelt und den Seelen, die rastlos hin und her wechseln. Jede einzelne Geschichte ist fesselnd geschrieben mit einem Spannungsbogen, der von einem Einzelschicksal bis zum Gruppenzwang übergeht. Alle Erzählungen sind für den Leser bestens geeignet, unter der Bettdecke gelesen zu werden. ☺☺☺

**Silke Alagöz**

**MAYLEA - SEHERIN DES JENSEITS**

**Titelbild: Alexandra Knickel**

**Samhain & Beltane Verlag (2010)**

**379 Seiten**

**12,80 €**

ISBN: 978-3-9813647-0-5 (TB)

Maylea Woolverton sitzt am 29. Februar des Jahres 2012 auf der kalten Marmorplatte des Grabes ihrer Eltern, die seit fast sechzehn Jahren tot sind. Der Tag, an dem sie hier sitzt ist etwas besonderes, weil es ihr vierter Geburtstag ist. Oder ihr sechzehnter. Das ist das Dilemma, wenn man an einem Tag Geburtstag hat, der nur alle vier Jahre im Kalender auftaucht. Während ihre Eltern angeblich bei einem Autounfall ums Leben kamen, wuchs Maylea bei ihrer Grossmutter

mütterlicher Seite, Helena, auf. Auf dem Friedhof trifft sie auf einem Raben, der ihr einen Totenschädel überlässt. Damit beginnt auch schon ihr Abenteuer. Denn der Schädel verändert ihr weiteres Leben. Wieder zu Hause erhält sie von ihrer Grossmutter ein kleines Päckchen, indem sich ein weisses Kleid mit roten Rosen. Allerdings lügt Maylea, als sie mit ihrer Grossmutter über ihr unheimliches Erlebnis spricht. Das nächste unheimliche Ereignis ist der Tod ihres Onkels, der Bruder ihrer Mutter, der am Tag ihres Geburtstages ins Krankenhaus eingeliefert wurde.

Damit ist erst einmal der Beginn des Abenteuers gelegt. Mit ihrem Cousin besucht sie den Friedhof, in der Hoffnung, unter den Geistern, die sie jetzt sehen kann, auch ihre Eltern zu finden. Dem ist aber nicht so und ihr Onkel gibt ihr durch Zeichen zu verstehen, dass die Eltern hier nicht begraben liegen.

*Wie immer bei deutschen Autorinnen und Autoren stelle ich mir immer wieder die Frage, warum sie ihre Erzählungen nicht in Deutschland spielen lassen, warum die Helden und Heldinnen ausländische Namen tragen und nicht etwa Peter oder Christina. Das ist jedenfalls kein alleiniges Problem dieser Autorin.*

*Maylea ist ein junges Mädchen, deren Geschichte wir hier verfolgen können. Ein Jugendabenteuer, in dem man die üblichen europäischen Sagengestalten wie Werwölfe, Vampire etc. mit der nicht existenten Maya-Prophezeiung vermischt.*

*Leider werden viel zu viele Klischees verwendet, angefangen von der armen Waisen, die feststellt, dass die Eltern noch leben, bis hin zu sich seltsam verhaltenden Vögeln. Auch wenn die Geschichte von Klischees lebt, eine Liebesgeschichte mit Vampiren darstellt, ist sie lesenswert. Sie beginnt recht schnell, verliert im Mittelteil etwas an Geschwindigkeit und wird zum Schluss wieder spannend. Allerdings kommen mir persönlich zu viele Personen darin vor. Mehr als einmal habe ich die Übersicht verloren, wer nun was macht.* ☺☺☺

## **BABEL 1. Band**

**Cay Winter**

**HEXENWUT**

**Titelbild: nn**

**Egmont Lyx Verlag (1072010)**

**399 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-8025-8295-0 (TB mit Klappbroschur)

Die ersten drei Kapitel des Buches führen uns vom 4ten, 17ten und 26ten Geburtstag über in das vierte Kapitel und dem heute in einer Parallelwelt, die der unseren gleicht, nur mit dem Unterschied, dass es Dämonen, Hexen, Alben (Elfen) und ähnliches gibt. Wichtig sind diese drei Kapitel um die Hauptfigur Babel kennenzulernen. Als Kind, da sie aus dem Gefühl heraus hext, als Teenager, da sie Umgang mit dem Halbdämon Sam pflegt und eine Beschwörung von Dämonen "in die Hose" geht. Oder besser, der Dämon, auch wenn es nur ein kleiner ist, landet im Körper eines Papageis. Wie von selbst wechselt Babel von der Menschenebene in die Ebenen der Dämonen und der Toten. Diese unbedachten Handlungen ängstigen zuerst nur ihre Mutter, mit der Zeit aber auch sie selbst. Eine Macht, die ohne Hexensprüche oder Runen auskommt ist verführerisch. Sie kann viel zu schnell in die falsche Richtung wirken.

Heute ist Babel dreissig Jahre alt und eine aktive Hexe, die eher besonnen mit ihren Kräften umgeht. Meistens jedenfalls. Allerdings ist die Hexe den Verführungen der Dämonenebene anheim gefallen und muss daher montags immer in eine Therapiestunde. An ihrem 26sten Geburtstag lernt sie Karl kennen, dem sie von einem Fluch befreit. Und weil sie gerade ohne Job ist, der ihr das Geld für die Miete

einbringt, kommt sein Vorschlag gerade recht. Mit Karl zusammen führt sie ein Geschäft, um verhexten Menschen zu helfen und somit Erleichterung zu verschaffen.

Die Welt von Babel wird erst interessant, als es darum geht, einen Massenmörder ausfindig zu machen. Ein Plag, so nennen sich die Alben selbst, besucht Babel um sie zu einem gewissen Tom zu bringen. Als sie ablehnt kauft er ihr Motorrad und damit fängt das eigentliche Abenteuer an. Ein Plag nach dem anderen wird ermordet aufgefunden und Babel soll, wie in einer guten Detektivgeschichte, die Suche nach dem Mörder aufnehmen. Nun, sie lernt Tom kennen, hängt aber immer noch an ihrem Ex-Freund, dem Halbdämon Sam. Es entsteht dabei ein der üblichen Dreiecks-Liebes-Geschichten, die jedoch von einer interessanten Handlung begleitet, meist sogar von ihr dominiert wird.

*Auch wenn nicht geklärt wird, wo in Deutschland die Geschichte spielt, fällt dennoch einmal der Begriff Garmisch. Das macht den Roman gleich sympathisch. Mit der Zeit stellt man jedoch fest, dass die ersten drei Kapitel des Buches überflüssig sind, denn alles was dort erklärt wurde, wird im Laufe des Buches noch einmal erklärt.*

*Es gibt in dieser Geschichte drei Ebenen. Die Welt der Menschen, die der Dämonen und die der Toten. In den Welten existieren magische Netze, die in der normalen Welt jedoch nur magisch Aktive sehen können. Dämonen sind körperlose Wesenheiten die ständig auf der Suche nach menschlichen Wirten sind. Weil ein Wechsel der Ebenen nur mit Magie möglich ist, scharwenzeln sie um die Menschen immer herum, in der Hoffnung, einen kleinen Glücksfall zu erleben und einen Wirt übernehmen zu können. Eine menschliche Reaktion darauf zeigt sich in einem Schaudern, einer Gänsehaut und ähnlichem mehr.*

*Die Dreiecksgeschichte Sam-Babel-Tom ist manchmal nicht so ausgearbeitet wie ich mir die Sache vorstellte und man muss sich manchmal fragen, was Babel an ihm, den aufdringlichen Sam, findet. Aufdringlich deshalb, weil er nicht etwa ständig in Persona auftaucht, sondern in Babels Gedanken sich damit beschäftigt wird. Viel zu oft.*

*Die anderen Figuren, die beschrieben werden fallen leider aus dem Rahmen, denn sie sind nur oberflächlich erwähnt. Man hätte gern mehr gewusst. Zum Beispiel der dämonische Papagei Xotl, der sein Käfigdasein fristet und manchmal etwas sagen darf, Tamy die Türsteherin eines Nachtclubs oder Karl, der Ex-Verfluchte und jetzige Arbeitgeber.*

*Weil der Leser immer das gleiche Wissen mit sich herumschleppt wie Babel ist er bei den Ermittlungen genauso schlau oder dumm wie sie, was die Spannung hoch hält. Der gezielte Mord an den Plags lässt Babel erst einmal planlos und dumm durch die Gegend laufen. Ihre Nachforschungen sind eher unbeholfen. Ehe die ersten brauchbaren Hinweise auftauchen und die Verdächtigen der Reihe nach ausgeschlossen werden können, vergeht einige Zeit. Die Lösung des Massenmordes wirkt jedoch recht unprofessionell und einfallslos. Da ist jeder TATORT im Fernsehen spannender.*

*Alles in Allem ist dieser Roman aus deutscher Feder wesentlich besser und interessanter als viele ähnlich gelagerte Roman, die den Markt überschwemmen. Eine durchaus spannende Geschichte überzeugt den Leser und ich bin überzeugt **Cay Winter** wird sich in weiteren Romanen noch steigern. Was mir fehlte war ein richtiger Wutausbruch, der dem Titel passend erscheinen lies. ☺☺☺*

SCHATTENBLÜTE

Nora Melling

Titelbild: Peter Donelly

Rowohlt Polaris (11/2010)

ISBN: 978-3-86252-000-8 (TPB)

DIE VERBORGENEN

348 Seiten

14,95 €

*Der Rowohlt Verlag eröffnet mit diesem Buch die Reihe Polaris. Sie wird weitere romantisch-phantastische Geschichten enthalten und vor allem Jugendliche Leser ansprechen, die der Reihe Rotfuchs entwachsen sind.*

Luisa erzählt ihre Geschichte, beginnend mit dem Selbstmordversuch und einem fremden Jungen, der sie rettet, über ihr Leben im Hamburger Reihenhaushaus und ihrem kleinen Bruder, der schliesslich an Krebs stirbt. Mit ihren Eltern zieht sie von der Hansestadt in die Hauptstadt. Aber ihr ist Berlin viel zu laut, zu grell, unangenehm. Lediglich im Grunewald findet sie etwas Ruhe. Dort ist es nicht so laut und hässlich. Das Leben in Berlin gefällt ihr ganz und gar nicht und damit sind wir wieder am Beginn des Romans, denn die Hauptdarstellerin will sich das Leben nehmen. Thursen, der ungewöhnliche Junge entpuppt sich als Werwolf, als jener seltsame Hund der eine Zeitlang neben ihr im Grunewald einher lief. Gemeinsam mit einigen anderen Jugendlichen lebt er im Wald und verwandelt sich immer mehr in einen Wolf. In der Wolfsgestalt vergisst er immer mehr wie es ist, ein Mensch zu sein. Luisa verliebt sich in den Jungen, hat aber Angst ihn zu verlieren, wie sie zuvor schon ihren kleinen Bruder verlor.

*Das Buch enthält eigentlich eine Geschichte um Verlust und Trauer und wie man damit umgeht. Die Geschichte um den Werwolf wirkt etwas aufgesetzt, der Junge Thurson könnte jederzeit mit einem anderen Problem behaftet werden und das Thema beliebig variieren. Die Werwolfgruppe ist lediglich symbolisch zu sehen. Es ist eine Geschichte voller Einfühlungsvermögen und Sensibilität um Verzweiflung, Liebe, Tod. Trotz der Schicksalsschläge ist es aber auch eine Geschichte in der Hoffnung nicht aufgegeben wird. Die Botschaft des Buches ist einfach: Solange es jemanden gibt, der an Dich glaubt und um und für dich kämpft, solange wird es ein Morgen geben.*

*Die grauen, unscheinbaren Werwölfe stellen in der Phantastik eine ganz andere Thematik dar. Das Thema wird neu aufgegriffen und bearbeitet. Das Phantastische dieser Geschichte bleibt allein auf die Tier-Menschen beschränkt. Luisa selbst blieb in der Erzählung eher farblos. Sie ist zwar die Ich-Erzählerin, aber doch eine fremde Person.*

*Ein etwas düsteres Buch, das auch schwierige Themen wie Einsamkeit und das Erwachsen werden beschreibt und daher Jugendliche anspricht. ☺☺☺*

Juliane Honisch

JENSEITS DES KARUSSELLS

Titelbild: Oliver Graute

Verlag Feder und Schwert (05.10.2010)

ISBN: 978-3-86762-077-2 (TB)

828 Seiten

16,95 €

DAS OBSIDIANHERZ über 800 Seiten, DIE SALZTRÄUME knapp 1200 Seiten, JENSEITS DES KARUSSELLS über 800 Seiten. Wenn ich die Kurzgeschichtensammlung BISSE aus dem Hexentorverlag nicht kennen würde, ich würde meinen, sie kann gar nicht anders. Die Rede ist von **Juliane Honisch**, die zur

Zeit wohl nichts anderes mehr macht als schreiben. Wenn sie pro Tag zehn Seiten schreibt, kommt sie zwar nicht in 80 Tagen um die Welt, aber in 80 Tagen zu einem neuen dicken Buch.

Dunkle Mächte spinnen ihre Pläne. Dies bemerkt man bereits im Prolog als eine dunkle Macht mit einer doppelköpfigen Spinne spricht. Was **Juliane Honisch** damit sagen will, bleibt erst einmal im Dunkeln.

Das nächste, erste Kapitel blendet um zu Professor Eberhard Schrebel. Dessen plötzlicher Ohnmachtsanfall überrascht die Studenten. Als hoher Meister der Arkanen Künste ist er eine wichtige Person, die eindrucksvoll in die Handlung eingeführt wird. Dabei bemerkte der Professor, dass die Arkanen Linien merkwürdig, nicht richtig, aussahen. Dies bleibt aber für die Studenten erst einmal unwichtig.

Mit dem Arkanen beschäftigt sich auch Ian McMullen, ein Freund des Salzburger Thorolf Treynstern. Dessen Leben als Jurist langweilt ihn. In München, der bayerischen Hauptstadt, will er ein neues Leben als Künstler beginnen. Seine Mutter, eine Richterwitwe, ist davon gar nicht begeistert. Sie hatte immer gehofft, dass ihr Bub ein ordentliches Leben führt und vielleicht auch einen sozialen Aufstieg erlebt. So reist ihm seine Mutter hinterher. Sie hält ihm seinen neuen Lebenswandel als Künstler und Boheme nicht vor. Aber ganz zufrieden ist sie damit auch nicht. Sie muss ihm jedoch noch etwas mitteilen. Sie überbringt Neuigkeiten für ihn. Die Neuigkeiten betreffen seine Abstammung und seine seltsamen Eigenschaften, etwa besser als andere im Dunkeln zu sehen. Doch da ist noch etwas anderes. Schon seit Jahren zeichnet er immer wieder aus dem Gedächtnis ein Mädchen, von dem er nie etwas gehört oder gar gesehen hat. Seine visionären Zeichnungen führen dazu, dass er das Mädchen trifft. Allerdings anders als er es sich je erträumte. Die Flucht vor einer zweiköpfigen Spinne treibt das Mädchen direkt in seine Arme.

Langsam nähern wir uns einer weiteren Hauptperson. Cattrin, genannt Catty.

"Mit siebzehn hat man noch Träume, da wachsen noch alle Bäume ..." Diese Liedzeile kannte wohl die Autorin, aber nicht Cattrin oder besser Catty, der Tochter von Professor Lybratte, um die es in diesem Buch geht. In der Erzählung sollte Catty als junge erzogene Dame auf Bälle und ähnliche Veranstaltungen gehen um als Mädchen aus gutem Haus einen ebensolchen Galan und späteren Ehemann kennen zu lernen. Das Hindernis ist weniger das "Wollen" auf Cattys Seite, sondern das "Nichtdürfen" von Seiten ihrer Stiefmutter.

Während sich die Honoratioren der Stadt im Haus ihres Vaters Professor Lybratte treffen, wird Catty wie eine Gefangene behandelt. Ihre Stiefmutter, Lucilla Elsbeth Lybratte, die unumwunden mit den männlichen Gästen flirtet, ist der Meinung, Catty müsse das tun, was sie befiehlt. Vor allem ist Catty nicht ganz klar, warum ihr Vater diese Frau heiraten konnte. Sie versucht ihre Stiefmutter auszuspionieren, was immer schwerer fällt, da mit Miss Colpin eine neue Nachhilfelehrerin ins Haus kommt und sie ständig auf Trab hält. Als Gefangene im eigenen Haus denkt sie nur noch an Flucht.

*Die hier vorgestellten Personen sind noch nicht lange alle, die in JENSEITS DES KARUSSELLS wichtige Rollen einnehmen. Es fällt schwer, eine Zusammenfassung eines Buches zu geben, dass so vielschichtig und abwechslungsreich ist. Einige der Personen, die fürsorglich auf den ersten Seiten aufgeführt sind, kennt der Leser aus den ersten Büchern. Dabei ist es nicht wichtig, DAS OBSIDIANHERZ und / oder SALZTRÄUME gelesen zu haben. Die Bücher spielen lediglich im gleichen Universum und weil sie auch in der gleichen sozialen Schicht angesiedelt sind, trifft man natürlich die gleichen Personen wieder. Das*

*macht den Reiz von **Julianes** Erzählungen aus. Ihre meisterhaften Erzählungen sind tiefgründig, rätselhaft. Vordergründig geht es nicht um eine schnelle Geschichte. Die Autorin hat etwas zu erzählen, beschreibt einfühlsam ihre handelnden Figuren. Es ist so, als ob wir die Figuren seit ihrer Geburt kennen, jede Einzelheit. Von der kleinen Narbe, der Angewohnheit wie sie die Haare frisiert, wie er seine Hose trägt. All das wirkt familiär. Erst langsam entwirren sich für den Leser die Handlungsfäden. Mit der Zeit wird sichtbar wer mit wem warum was treibt. Das Geheimnisvolle der Erzählung ist nicht das Verhalten der Handlungsträger, die die Autorin bis in jede Einzelheit beschreibt. Das Zweideutige, nebulöse und unscheinbare gehört zu ihren wichtigsten Erzählkriterien. Die Spannung schleicht sich langsam ein. Man will wissen wie es weitergeht. Erschreckt darüber, weil ein neues Kapitel mit neuen Personen beginnt und will dann doch dabei bleiben, bis genauso plötzlich ein weiteres Kapitel dazu kommt. Auf diese Weise schafft es das Buch auf über siebzig Kapitel.*

***Juliane Honisch** hat einen wunderschönen Schreibstil. Er verführt dazu, an der Geschichte dran zu bleiben und die Aussage "Nur noch ein Kapitel ..." wiederholt sich ein ums andere Mal. Die Erzählung ist anspruchsvoll, dennoch leicht zu lesen. Auf der einen Seite möchte man sagen sie ist leicht und flüssig zu lesen, dann möchte man das Gegenteil behaupten, dass man tief in ihr versinkt und gar nicht mehr aufhören will. **Ju Honisch** entwickelt sich mit ihren Romanen zu einer neuen deutschen Autorin, die aus meiner Sicht einen Herrn **Hohlbein** oder eine Frau **Schweikert** locker hinter sich gelassen hat.*

*Ich möchte nicht übertreiben und behaupten, sie sei ein neuer Stern am Autorenhimmel. Aber ehrlich, man sollte sie gelesen haben. ☺☺☺☺☺*

## Internationale Phantastik

**Willam Gibson**

**MUSTERERKENNUNG**

**Originaltitel: pattern recognition (2003)**

**Übersetzung: Christa Schuenke & Cornelia Holfelder- von der Tann**

**Titelbild: nn**

**Wilhelm Heyne Verlag 52204 (12/2010)**

**459 Seiten**

**9,99 €**

ISBN: 978-3-453-52204-6 (TB)

Im internationalen Netz erscheinen seit einiger Zeit geheimnisvolle Filmclips. Diese Clips erscheinen auf immer wieder neuen Servern, so dass zuerst eine langwierige Suche nach ihnen gestartet werden muss. Es sei denn, man kennt jemanden, der jemanden kennt, der schon heraus fand, auf welchem Server der neue Clip schlummert. Auch Cayce Pollard wartet tagtäglich auf den mittlerweile kultigen Film in Einzelteilen. Als hochbezahlte Marketing-Beraterin sieht sie jedoch mehr in diesen Filmschnipseln als andere Betrachter. Ihre Suche ergeben sehr gefährliche Hinweise auf ein unbekanntes Machtzentrum. Während sie in London einen Auftrag ausführt, wird ihr gleichzeitig ein weiterer Job angeboten. Sie, die sich sowieso mit den Filmclips beschäftigt, soll den geheimnisvollen Filmstücken nachforschen. Bald bemerkt Cayce, hinter diesem Auftrag steckt mehr. Sie wohnt übergangsweise bei einem Bekannten in London, da sie noch keine eigene Bleibe hat und ihr erster Auftrag sich auf etwa sechs Monate verlängert. Unbekannte brechen in dieser Wohnung ein und hacken sich in ihren Rechner ein. Sie suchen Daten und Namen und können unerkannt entkommen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wird der Marketing-Beraterin klar, sie lebt in London auf einem gefährlichen Strassenpflaster. Es geht anscheinend mehr als nur um die Filmclips, die weiterhin

im Netz verteilt werden. Sie folgt der Spur im Netz. Ihre Wege führen nach Japan und Russland ohne wirklich zu einem Ziel zu führen. Gleichzeitig erfährt sie mehr über ihren Vater Win Pollard. Er, der wahrscheinlich für den CIA arbeitete, gilt seit dem 11. September 2001 als tot. Bei ihrer Suche nach Antworten findet sie einige die auf das Schicksal, das wahre Schicksal, ihres Vaters hinweisen. Irgendwann findet sie heraus, doch nichts über den genauen Tod ihres Vaters zu wissen. Dieses Ergebnis ist weniger zufriedenstellend. Zufriedenstellender sind jedoch die Informationen über den Filmemacher oder besser gesagt über die beiden Filmemacherinnen.

*Die ‚New York Times‘ wird im Zusammenhang mit dem neuen Buch von **William Gibson** folgendermassen zitiert: ‚Vielschichtig, gestochen scharf - **William Gibson** schreibt Thriller über unsere Welt im Zeitalter der Globalisierung‘. Nun sollte man wissen, dass **William Gibson** seit sieben Jahren KEIN Buch veröffentlichte. Sein vorliegendes Buch MUSTERERKENNUNG ist im Vergleich zu früheren Büchern ein wenig ruhiger geworden. Sein messerscharfer Verstand hingegen fand keine Ruhe. Das Buch lebt davon, in vielen Andeutungen zu schwelgen. Nur langsam findet man in die, meines Erachtens etwas schwerfällige, Übersetzung hinein und folgt der Handlung. Dahingegen ist Cayce Pollard eine Person, die er sehr genau, fast zu intim, schildert. Manchmal gewinnt der Leser den Eindruck, sich selbst in der Marketing-Beraterin wiederzufinden. Dieser Zustand hält nicht lange vor, wirkt etwas verwirrend und macht süchtig nach mehr, bis man endlich am Schluss des Buches angekommen ist. Selbst dann überlegt der Leser, ob er alles genau gelesen hat und nicht doch wieder von vorn beginnt. Zumindest ich konnte mich des Eindrucks nicht erwehren, etwas verpasst zu haben. Aber nicht im negativen Sinn. Eines der besten Bücher, die ich in diesem Jahr gelesen habe. ☺☺☺☺*

## **PANDORA Serie 2. Band**

**Natale Stenzel**

**EINE MAGISCHE NACHT**

**Originaltitel: the druid made me do it (2008)**

**Übersetzung: Barbara Alberter**

**Titelbild: finepic**

**Knauer Verlag 50710 (10/2010)**

**410 Seiten**

**8,99 €**

ISBN: 978-3-426-50710-0 (TB)

Die Vorgeschichte zu EINE MAGISCHE NACHT, sollte man kennen, um das Buch besser zu verstehen. Es geht um Kane und Riordan, die Puka und Gestaltwandler, die Söhne von Obereon, dem Elfenkönig sind. Sie sind zwar nur "Halbbrüder", aber immerhin. Ihre Mütter waren normale Menschenfrauen und besitzen die Fähigkeit, sich in jedes beliebige Tier zu verwandeln. Vor Jahrhunderten schlief Riordan mit der Verlobten von Kane, einer Druidentochter. Kane war darüber erbost und aus Rache verbannte er seinen die magische Seite seines Halbbruder im einen Stein. Ein endloser Zyklus von Wiedergeburten begann für ihn. Nachdem er durch seinen persönlichen Rachefeldzug gegen seinen Bruder Riordan im Kreis der Elfen und Druiden in Ungnade gefallen ist, soll er sich bewähren.

Janelle Corrington hatte nie gedacht, ihren ehemaligen Verlobten noch einmal zu sehen und nun wird sie vom Druidenrat eingesetzt, sich um ihn zu kümmern. Dabei ging es vorerst um Riordan und Mina. Deren Probleme machte sich Janelle zueigen und setzte sich für sie ein. Dieser Einsatz führt dazu, dass sie Kane dabei überwachen soll wie er all seine Fehler die er in seinem Leben ausübte wieder

Gutmachen soll. Janelles Problem liegt aber bei dieser Aufgabe in einer anderen Sache. Kane ist derjenige, der ihr vor Jahren das Herz brach und nach einer heissen Liebesnacht einfach verschwand. Der Druidenrat will ihr, der engagierten Ärztin, die Gabe des Heilens überlassen. Klar, dass Janelle Corrington glänzende Augen ob dieser Möglichkeit bekommt, durch reines Berühren der Menschen, Krankheiten erkennen und heilen. Diese Gabe hat jedoch einen kleinen Haken. Sie darf die Gabe nur behalten, wenn sie a) die Wächterin bleibt und b) aus gutem Grund keinen Sex mit ihm haben darf. Ausgerechnet ihr Herz drängt aber gerade nach letzterem. Ihr Verstand sagt aber, sie sei wütend und gekränkt genug, um dass zu verhindern. Fragt sich nur, auf wen Janelle wirklich hört. Zu Janelles Überraschung gibt sich Kane alle Mühe ein ordentlicher, guter Puka zu werden. Leider ist das nicht sehr einfach. Ein weiteres Problem ergibt sich dadurch, dass jemand in der Lieblingsgestalt von Kane, einem schwarzen Hengst, sein Unwesen treibt und damit Kane belastet.

*EINE MAGISCHE NACHT, ist bereits der zweite Teil der Pandora's Box Reihe. Leider wird der Leser mit sehr vielen Informationen gefüttert, die es schwierig machen das Buch zu lesen. Zumindest den Beginn. Erst mit der Zeit findet man hinein und erfährt der Leser dann mehr über die Vorgeschichte und warum Kane so rachsüchtig handelte. Die Geschichte mit dem typischen Happy End lässt sich flüssig lesen. Fans dieser Bücher werden, mit ein paar Abstrichen, viel Spass daran haben.*

Die eigentliche Pandora Serie:

1. Pandoras Box
2. The Druid made me do it
3. Between a Rock and a Heart
4. Dancing with Faeries
5. Playing with Elves

**DIE VERGESSENEN REICHE**

**R. A. Salvatore**

**Originaltitel: homeland (1990)**

**Titelbild: Max Meinzold**

**Blanvalet Verlag 26754 (10/2010)**

ISBN: 978-3-442-26754-5 (TPB)

**FORGOTTEN REALMS - DARK ELF TRILOGY**

**DIE DUNKELELFEN**

**Übersetzung: Karin König**

**Karte: nn**

**445 Seiten**

**12 €**

Das grausame Volk der Drow, der Dunkelelfen, lebt in der Unterwelt in der Stadt Menzoberranzan. Das Leben dort ist streng in Hierarchien eingeteilt. Die Welt der Drow ist hart und unerbitterlich. Das Leben dieses unterirdischen Volkes gründet sich auf Verrat, Mord, Ränkespiele. Beherrscht werden die Dunkelelfen von den Frauen der einzelnen Häuser. In ihrem Glauben sind sie alle ergebene Dienerinnen und Diener einer Spinnengottheit. In diese vom Matriarchat beherrschte Welt wird Drizzt hereingeboren, als Sohn der Herrscherin Malice Do'Urden. Eigentlich sollte er der Spinnengöttin Lolth geopfert werden, denn dies ist das Schicksal des Drittgeborenen, sobald er einen Namen hat, damit die Spinnengöttin auch erfährt, wer ihr geopfert wird. Durch Ränke- und Machtspiele die einem seiner beiden erstgeborenen Brüder das Leben kostet, bleibt er am Leben. Denn nun ist er nicht mehr der dritte lebende Sohn, sondern der Zweite. Fast erwachsen soll er zum schrecklichen Kämpfer ausgebildet werden. Die Zeit der Ausbildung ist geprägt von der Glaubenslehre an die Spinnengottheit, die Anerkennung der Hohenpriesterin als



absolute Instanz in allen Fragen und harter körperlicher Ausbildung im Kampf. Schnell zeigt sich, dass er mit Klingen sehr gut umgehen kann, was zu einer speziellen Ausbildung durch den Waffenmeister Zaknafein führt. Eine Besonderheit ist seine Fähigkeit, im Dunklen wie auch im Hellen gleich gut sehen zu können. Damit ist er jedem, der unterirdisch lebt im Vorteil, wenn es darum geht, an die Oberfläche zu gehen. Die Dunkeelfen selbst gelten als der Schrecken der Unterwelt und der anderen Völker die hier leben. Stets sind die Dunkeelfen bereit, zum Wohl und Glanz ihrer Göttin ihr an Grausamkeit nachzueifern. Niemand ist vor den Elfen sicher und die Elfen untereinander ebenfalls nicht, denn es kann schon einmal vorkommen, dass, ähnlich wie bei der Geburt von Drizzt, ein ganzes Haus ausgelöscht werden soll. Leidlich Drizzt, begehrt gegen sein eigenes Volk und seiner Herrschaft auf.

Drizzt Do'Urden ist ein erfolgreicher Schüler an der Kriegerakademie Menzoberranzans geworden. Seine Kampfkunst sorgt dafür, dass er sich schon bald den Patrouillen durch die Tiefen des Reichs anschließen muss. Ihm zur Seite steht der zwielichtige Masoj Hun'ett sowie dessen magischer Gefährte, der schwarze Panther Guenhwyvar. Sein Bruder Dinin Do'Urden gehört ebenfalls dazu, er war es auch durch dessen Brudermord Drizzt überhaupt leben durfte. Überfälle auf die Elfen des Oberreichs stehen auf der Tagesordnung. Statt einer immer wieder beschriebenen alptraumhaften Welt stellt sich die Oberwelt für Drizzt als faszinierend unterforschbare Welt dar.

An anderer Stelle geht es um Melee-Magtheres, der seit einem halben Jahr gesichtslose Meister lebt, um mehr über die Magie der Drow zu erfahren. Hinter der Maske versteckt sich der letzte Überlebende des Hauses De Vir, der sich an den Do'Urden rächen will.

Die beiden Häuser Hun'ett und Do'Urden stehen in einem bösen Krieg. Das Haus Do'Urden muss nur noch das Haus beseitigen Hun'ett, um in den Kreis der acht hohen Häuser aufzurücken. Das Haus Hun'ett weiss um diese Tragödie, denn im Vergleich zu Do'Urden wirkt es schwach und besiegbare. Als einziges Haus wissen die Mitglieder von Hun'ett um die wahre Identität des gesichtslosen Meisters. Damit haben sie einen Triumph in der Hinterhand der gegen Do'Urden helfen soll. Doch noch ein weitere Tat ist geplant, um den Gegner zu schwächen. Drizzt soll ermordet werden.

*Die Geschichten um den Dunkeelfen Drizzt aus der Welt der VERGESSENEN REICHE wird jetzt zum ersten Mal als vollständige Ausgabe veröffentlicht. Wurden vorher die Erzählungen getrennt, so ist der vorliegende Band, der in Aufmachung an Die Zwerg, Die Trolle, etc. erinnert, so vollständig, wie das amerikanische Original.*

*Die düstere Stimmung der unterirdischen Welt wird sehr gut beschrieben. Besonders spannend sind die strengen Hierarchien die alte adlige Herrschaftsansprüche des Mittelalters aufleben lassen, allerdings sehr viel grausamer. Durch die gekonnte Beschreibung von **R. A. Salvatore** und die sehr gute Übersetzung von **Karin König** fühlt man sich inmitten dieser Gesellschaft hineinversetzt. Voller Missgunst und Neid, Arroganz und Streben nach Macht fühlt der Leser die bedrückende Lage im Reich der Dunkeelfen. Als Leser ist man mitten drin im Ränkespiel der Do'Urden und fühlt sich fast als Beteiligter.*

*In DIE DUNKELELFEN schildert **R. A. Salvatore** das Aufwachsen und die Ausbildung des Dunkeelfen Drizzt Do'Urden in der Stadt Menzoberranzan. Erst zum Schluss der Erzählung wird Drizzt als Erwachsener geschildert, der nach einem eigenen Weg sucht, der aber nicht unter der Erde zu finden ist. Ein beachtenswerter, gelungener Auftakt der Serie, die bereits seit 1992 in Deutschland erfolgreich läuft. Inzwischen ist sie bei Lausch als Hörspiel zu haben. Weder das Buch, noch das*

Hörspiel beschert dem Leser eine leichte Kost. Dafür bilden beide in Symbiose in eine vollkommen andere Welt. Die beliebtesten Figur von R.A. Salvatores bringt es in Deutschland auf mittlerweile 27 Bände, ein Ende ist nicht in Sicht. Schwert und Magie, die Fantasy, bei der es zur Sache geht. ☺☺☺

## **DER MAGISCHE DIEB 2. Band**

**Sarah Prineas                      AUF DER SPUR DER SILBERNEN SCHATTEN**  
**Originaltitel: the magic thief - lost (2009)    Übersetzung: Knut Krüger**  
**Titelbild: Sasha Illingworth              Zeichnungen: Antonio Javier Caparo**  
**cbj Verlag (2010)                                      274 Seiten                      16,99 €**  
ISBN: 978-3-570-13562-4 (gebunden mit Schutzumschlag)

Es hat etwas länger als ein Jahr gedauert, seit mit AUF DER JAGD NACH DEM STEIN DER MACHT der erste Band um den magischen Dieb erschien. Der zweite Band der DER MAGISCHE DIEB-Trilogie mit dem Titel AUF DER SPUR DER SILBERNEN SCHATTEN setzt die Ereignisse aus dem ersten Teil nahtlos fort. Die Leserin und der Leser begleiten den jungen Dieb Conn und den alten Magier Nevery als sie wieder losziehen um Abenteuer zu erleben.

Der Dieb Conn verlor den Locus Magicalicus beim Kampf gegen den Unterlord. Er benötigt den Zauberstein um mit der Magie in Kontakt zu treten. Durch den Verlust des Zaubersteins darf er nicht mehr an der magischen Akademie studieren. Dabei benötigt er die Magie, um seiner Heimatstadt zu helfen. Dies ist wichtig, da seine Heimatstadt Wellmet von unheimlichen Schattenwesen angegriffen wird. Die Angst geht um in Wellmet.

Die Stadtbewohner werden von Furchterregende Kreaturen die wie schwarzer Nebel aussehen angegriffen und in steinerne Statuen verwandelt. Selbst die Schergen des ehemaligen Unterlords und die Soldaten der Herzogin zeigen Angst vor ihnen. Der Rat ist hat es noch nicht geschafft, einer der fremden Kreaturen habhaft zu werden. Ohne einen Angreifer kann man aber keine Abwehrzauber entwickeln, der gegen sie eingesetzt werden kann.

Währenddessen sucht Conn verzweifelt nach einer Möglichkeit, den Kontakt zur Magie wieder herzustellen. Mit Hilfe verbotener pyrotechnischer Experimente schafft er es für einen kurzen Moment. Je gewaltiger die Explosion die er erzeugen kann, desto klarer ist die Stimme der Magie. Daraus entstehen jedoch einige Probleme und die Hinweise der Magie sind mehr als dürftig. Der Hinweis auf die Nachbarstadt Desh ist nicht mehr als das.

Conn macht sich auf den Weg nach Desh, wo er zusammen mit seiner Freundin Ro hinter das Geheimnis der Schatten kommen will.

*Magierlehrling Conn muss sein ganzes Können einsetzen. Und als Lehrling ist das noch nicht sehr viel. Weil er aber recht raffiniert ist, findet er immer wieder neue Wege um ein Geheimnis nach dem anderen zu knacken. Dabei ist es sehr amüsant zu lesen, wie Conn seine Überlegungen und Gedankengängen nachhängt. Genauso interessant ist es, wie er Nevery's Verbote ständig aus dem Weg geht und für jedes Verbot eine Lücke findet. Um seine Heimatstadt vor dem Untergang zu retten, setzt er Himmel und Erde in Bewegung, um den Zauberstein des Hexerkönigs Jaggus zu vernichten.*

*Das Buch ist in der Ichform aus der Sicht von Conn geschrieben, was den Leser sehr schnell in die Welt des Zauberlehrlings einführt. Praktisch huckepack*

*lernen wir unter anderem den Straßenjungen Dee und den Schwarzpulver-Mischer Embre kennen.*

*Auf der anderen Seite lernen wir etwas mehr über Nevery und Lady Roawan kennen, deren Brief wir zu lesen bekommen. Die auftretenden Figuren sind sehr liebenswürdig beschrieben, man fühlt sich fast heimisch. Nachteilig ist bei der Erzählung der Stil. Er wirkt manchmal etwas abgehackt. Es entsteht ein hektischer Eindruck. Vielleicht liegt es aber auch an der Übersetzung.*

*Grosse lesefreundliche Schrift und viele frei Flächen auf den Seiten ergeben dennoch nur ein relativ dünnes Büchlein. Selbst der ausführliche Anhang kann mir nicht den Eindruck verwehren, eher eine Novelle, denn einen Roman in den Händen zu halten. Aber das Lesen hat trotzdem Spass gemacht.* ☺☺☺

**DIE DUNKLEN MÄCHTE**

**DARKEST POWERS**

**Kelley Armstrong**

**SCHATTENSTUNDE**

**Originaltitel: the summoning (2008) Übersetzung: Christine Gaspard**

**Titelbild: Bilderdienst**

**Pan Verlag (04.10.2010)**

**403 Seiten**

**14,99 €**

ISBN: 978-3-426-28341-7 (gebunden mit Schutzumschlag)

Die 15-jährige Chloe Saunders ist eigentlich ein ganz normales Mädchen und hat nicht damit gerechnet, eines Tages von allen die sie kennt als Verrückt bezeichnet zu werden. Und das nur, weil sie plötzlich einen untoten Hausmeister sieht. Allerdings nur sie. Niemand anders. Dabei lief es in der Schule gerade recht gut. Sie ist Mitglied des Filmclubs und steht auf der Liste, auf der die möglichen Regisseure gehandelt werden. Dabei wünscht sie sich nichts sehnlicher als nach ihrem Abschluss eine erfolgreiche Drehbuchautorin und Regisseurin zu werden. Und mit den Jungs, zumindest einem, scheint es auch gefunkt zu haben. Ausgerechnet dann, läuft ihr der Hausmeister, ein alter Mann, dessen Körper völlig verbrannt ist, vor die Füße und sie schreiend davon.

Weil ihre Eltern sehr schnell damit einverstanden sind, findet sich Chloe im Lyle House wieder. Die Insassen dort sollen alle irgendwie verrückt sein. Oder auch nicht. Die zuständigen Ärzte bescheinigen ihr, sie sei Schizophren. Geister gibt es nicht, so das Urteil. Für zwei Wochen soll sie nun in das Haus eingeliefert werden. dort leben nur psychisch gestörte Jugendliche. Allerdings erkennt die fünfzehnjährige Cloe, dass etwas nicht stimmt im Lyle House. Die Jugendlichen sind nicht zufällig dort.

Die Lage, in der sich Chloe befindet, bessert sich im Lyle House auch nicht. Im Gegenteil. Trotz der Therapiestunden, die sie erhält, sieht sie weiterhin Geister. Die Anzahl scheint dabei nicht weniger zu werden. Und das Aussehen wird immer scheusslicher. Ihr Mitbewohner Derek, mit dem sie sich schnell anfreundet, meint, dass nicht nur sie eine aussergewöhnliche Gabe besitzt. Mit Derek und seinem Bruder Simon bildet sie bald eine verschworene Gemeinschaft, die das Geheimnis um das Lyle House erkunden will. Mit dabei sind noch die beiden Mädchen Rae und Tori. Die Jugendlichen sind sehr unterschiedlich dargestellt, vom einzelgängerischen Derek, der unsicheren Chloe bis hin zur widerspenstigen Freundin Rae, sind sie so, wie jeder Jugendliche in ihrem Alter, nur eben mit der Gabe "gesegnet".

*Lyle House wird sehr eindringlich beschrieben. Die Anstalt wird ohne die üblichen Klischees beschrieben. Es gibt keine dunklen unheimlichen Gänge, sie sind hell, geradezu freundlich. Und doch lauert das Grauen hinter den Wänden,*

*Eindrucksvoll wird das Gefühl beim Leser entwickelt, sich in einem Spukhaus zu befinden. **Kelley Armstrong** erschafft eine bemerkenswerte Atmosphäre, die vollendet in die dunkle Jahreszeit passt und deren übernatürlich-schauerlicher zweiter Teil **SELENNACHT** am 1. Dezember erscheint. Besonders faszinierend fand ich, dass alle Bewohner der Anstalt eine Geschichte verbindet.*

*Einzigiger Kritikpunkt ist die etwas langatmige Einführung in die Geschichte und die Handlung gegen Ende plötzlich an Fahrt aufnimmt. Dies erweckt den Eindruck, dass alles etwas überstürzt wird. Der Beginn des Romans beschäftigt sich gründlich und detailliert mit der Vorstellung der verschiedenen Personen.*

*Ein empfehlenswertes Jugendbuch die ins Bücherregal eines jeden Fantasy-Fans, auch der Erwachsenen gehört. **Kelley Armstrong** hat ein Händchen für bedrohlich gruselige Beschreibungen. Angenehm lesenswert sind die nachdenklichen Momente, die der Erzählung eine besondere Atmosphäre geben und eine Gänsehaut und bedrückende Stimmung erzeugen. ☺☺☺*

**Sharon Ashwood**

**HEXENLICHT**

**Originaltitel: ravenous (2009)**

**Übersetzung: Sabine Schilasky**

**Titelbild: Sywia Makris**

**Knauer Verlag(10/2010)**

**474 Seiten**

**12,99 €**

ISBN 978-3-426-65243-5 (TPB mit Klappebroschur)

Holly Carver scheint ein ausgefülltes Leben zu führen. Sie arbeitet in einer magischen Agentur, in der auch der 600jährige Vampir Alessandro Caravelli arbeitet. Der gutaussehende Vampir ist spielte schon das eine oder andere Mal in einem ihrer feuchten Träume die Hauptrolle. Dabei hat sie doch einen Freund, nun ja - gehabt. Nur weil sie eine Hexe ist, mag er sie plötzlich nicht mehr. Holly nimmt ein Studium auf, und versucht sich nebenbei ein wenig Geld zu verdienen, um das Studium zu bezahlen.

Im Auftrag eines Immobilienmaklers macht sich die Hexe, Spezialistin für das Entfernen von Geistern, Poltergeistern und unerwünschten Wichteln, daran, ein verfluchtes Haus von einem Poltergeist zu befreien. Am Anwesen angekommen fällt ihr auf, dass im Haus kein Poltergeist umgeht, sondern etwas ganz Altes, Böses beheimatet. Ihr Auftraggeber Steve Raglan vergass ihr mitzuteilen, dass bereits sechs Menschen im Flanders-Haus verschwanden. Gemeinsam mit ihrem Vampir-Kollegen Alessandro betritt sie das Haus. Nur mit grossem Aufwand von Magie und der Hilfe ihres Kollegen gelingt es ihr, das Böse zu besiegen. Die Austreibung des Bösen sorgt bei ihr immer für starke Schmerzen, so dass sie sich eigentlich nur auf Pipifax-Geister spezialisierte. Die nachfolgende Polizei, allen voran Detective Macmillian, die bereits einmal im Haus war, findet neben den sechs bekannten Leichen noch eine weitere. Die Leichen weisen, wie einige andere auf dem Campus der Universität aufgefundenen toten Jugendlichen, Merkmale auf, die auf ein blutsaugendes Wesen hindeuten.

Doch das ist nicht alles, was Holly Carver erfährt. Ein Dämon geht in ihrer Heimatstadt um und es droht eine totale Vernichtung. Dieser Dämon wird zur Hauptgefahr und Holly zur gefährdeten Person. Zwar erhält sie Hilfe, doch die meiste Verantwortung muss sie auf ihren zarten Schultern tragen.

*Vom Inhalt ist die Geschichte nicht neu. Zu viele Ähnlichkeiten bestehen zu Erzählungen, die gerade den Markt überschwemmen. Vampire, Kobolde, Werwölfe, Ghule und ähnlich Wesen hatten zum Jahr 2000 ihre Chance und erklärten sich damit nicht als Legende oder Märchen, sondern als Wirklichkeit. Seither versuchen*

*sie sich als ordentliche Bürger dieser Welt. Zumindest die meisten Wesen versuchen nicht negativ aufzufallen. Doch die Erzählung bietet durchaus interessante Wendungen und Entwicklungen. Damit lässt sich das Buch sehr angenehm und schnell durchlesen. Ein weiteres Buch aus der Richtung der romantisch angehauchten Fantasy, die ohne weiteres unter dem Überbegriff Parallelwelt-Roman läuft. Positiv hebt sich in jedem Fall hervor, dass Holly eine Frau ist. Sie ist keine Frau, die unbedingt ständig Sex haben muss, sie ist keine knallharte Auftragsmörderin, sondern einfach Frau mit Auftrag, der ein wenig ausufert. ☺☺☺*

**Patrick Lee**

**DIE PFORTE**

**Originaltitel: the breach (2009)**

**Übersetzung: Ulrike Thiesmeyer**

**Titelbild: Walter Hodges**

**RoRoRo Verlag 25478 (12/2010)**

**378 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-499-25478-9 (TB)

Die Pforte ist leider der falsche Titel des Buches, denn im Buch selbst ist immer nur von Das Portal die Rede. Aber das ist auch schon der einzige Fehler, der mir in dieser überaus fesselnden Erzählung auffiel.

Die Geschichte beginnt hingegen sehr ruhig. Travis Chase fährt nach Alaska. Der Expolizist, der vor einem Jahr aus dem Gefängnis kam, ist sich nicht sicher, was er überhaupt will, wohin er sich begeben will. Eine zerrissene Persönlichkeit, die in der Stille des nordamerikanischen Landes klären will, wie seine Zukunft aussehen soll. Der kleine Ort Coldfoot ist sein Ziel. Gleichzeitig ist Coldfoot der Neuanfang. Travis ist sich zwar klar darüber, doch wie ihn der Neuanfang ereilt, hat er nicht erwartet. Zu Fuss ist er im Alaskasommer unterwegs. Die Überraschung ist ihm nicht nur ins Gesicht geschrieben, als er eine grosse Boing notgelandet in einem Tal findet. Die Überraschung wandelt sich in Grauen, denn jeder an Bord ist tot. Ermordet.

Das Flugzeug gehört zur Organisation Tangent, wie er aus einem Schreiben der toten First Lady Ellen Garner erfährt, die ebenfalls tot im Flugzeug liegt. Aus diesem Schreiben geht aber auch hervor, dass der Unbekannte, der das Schreiben liest, zwei Mitarbeiter retten, oder besser noch, töten soll, damit sie nichts verraten. Der Unbekannte wird Travis sein.

Hinter diesem Auftrag stecken jedoch geheime Artefakte, die durch ein Portal in die hiesige Welt geschickt werden und bei den Empfängern immer wieder für Überraschungen und Neugier sorgen. Eines dieser Artefakte, Flüsterer genannt, treibt die Menschen, die damit zu tun haben, in den Wahnsinn, sobald es aktiviert ist. Eine gegnerische Gruppe von Tangent will dieses Objekt für kriminelle Machenschaften in ihren Besitz bringen. Sie bringt das Flugzeug zur Landung, entführt zwei Menschen, Vater und Tochter, und foltert sie um über den Verbleib des Schlüssels zur Aktivierung Auskunft zu erhalten.

Mit der Befreiung von Paige Campbell beginnt jedoch erst die Verfolgungsjagd und die Rückkehr in die Zivilisation. Ab jetzt geht es um Leben und Überleben, nicht nur von den beiden Personen, sondern von nicht weniger als die Zukunft der Menschheit.

***Patrick Lee** legt hier sein auffallend gelungenes Erstlingswerk vor. Ein spannender Wissenschaftsthiller mit einer verblüffenden Erklärung am Ende des Romans. Daher ist es nicht ratsam, den Schluss zu lesen, um zu sehen, ob das Buch taugt. eine raffiniert ausgeführte Handlung lässt den Leser mitfiebern, wenn es darum geht, ein Rätsel zu lösen. Im Weg stehen lediglich Gegner, die äusserst gewalttätig gegen den Helden und seine Begleiterin vorgehen. Eine, nicht unbedingt*

*nervenerfetzende Geschichte zu nennen, aber spannend bis zum erklärenden Schluss. Patrick Lee führt den Leser in einer Art Moebiuschleife von der Gegenwart in die Zukunft der Vergangenheit um wieder in der Gegenwart zu landen, wo ein Brief aus der Zukunft das Leben des Helden in der Gegenwart auslöschen könnte.*

*Nach ein paar Stunden lesen, wusste ich, ich werde wieder zu diesem Autoren greifen, wenn ich eine prima Unterhaltung wünsche. Das heisst, wenn von ihm ein weiterer Roman erscheinen wird. Das Ergebnis von DIE PFORTE ist ein gelungener Wissenschafts-Thriller, den Fans des Genres nicht unbeachtet lassen sollten.*



**Tom Knox**

**Originaltitel: the genesis secret (2009)**

**Titelbild: Jürgen Stein**

**Piper Verlag 5811 (09/2010)**

ISBN: 978-3-25811-1 (TB)

**GENESIS SECRET**

**Übersetzung: Sepp Leeb**

**432 Seiten**

**9,95 €**

Times-Journalist Rob Luttrell, durchaus der Journalist und Autor Sean Thomas selbst, kommt nach einem Aufenthalt im Irak und einem knapp überlebten Selbstmordanschlag ausgebrannt in seine Heimat zurück. Hier in London lebt seine Ex-Frau und seine Tochter, die er gern wiedersehen würde, doch verschiedene Gründe sprechen dagegen. Sein Chefredakteur schickt ihn in die Türkei zum Ausgrabungsort Göbekli Tepe, um einen kleinen Bericht über eine der ältesten und spektakulärsten Ausgrabungsstätten der Welt zu schreiben. Kaum in der Türkei angekommen, gerät er in einen Mordfall. Der leitende Archäologe wird umgebracht. Rob Luttrell ermittelt und stellt fest, dass die kurdischen Mitarbeiter etwas vor ihm und einer weiteren leitenden Angestellten zu verheimlichen. Gemeinsam machen die beiden sich auf die gefährliche Suche nach den wahren Umständen, die hinter dem Tod des Archäologen stecken. Sie decken ein Geheimnis auf, welches die grossen Religionen der Neuzeit in ihren Grundfesten erschüttern könnten. Eine Frage die sich Rob stellt ist, warum schütteten die Erbauer der kurdischen Anlage, diese wieder zu? Dieser Frage geht auch der deutsche Archäologe Franz Breitner nach, der des Nachts heimlich auf dem Grabungsgelände unterwegs ist. Der britische Journalist findet eine Spur zu einer geheimnisvollen, uralten Glaubensgemeinschaft der Jesiden. Diese wollen ein Ereignis vertuschen, dass vor langer Zeit erfolgte. Die Verbindung zu den grausamen Ritualmorden in Grossbritannien entdeckt Rob Luttrell fast zu spät.

Zeitgleich werden in England grausame Ritualmorde durchgeführt. Grausam verstümmelte Leichen bereiten dem Scotland Yard Kopfzerbrechen. Welche Motive hat der oder die Täter, warum werden die Opfer bei lebendigem Leib gehäutet? Erst langsam, im Verlauf der Ermittlungen des leitenden Scotland Yard-Ermittlers Forrester, werden Hinweise auf einen Zusammenhang mit der Ausgrabungsstätte Göbekli Tepe gegeben. Forrester erforscht die Opferrituale antiker Kulturen. Kann aber noch keine Lösungsmöglichkeit aufzeigen. Was haben die tödlichen Opferrituale gemein? Ist es das sogenannte Schwarze Buch der Jesiden?

*Göbekli Tepe bietet einen authentischen Hintergrund und zudem eine exotischen Kullisse mit dem kaum bekannten Kurdistan, deren Wildnis wohl **Karl May** als bekanntester deutscher Autor mit DURCHS WILDE KURDISTAN beschrieb. Die Ausgrabungsstätte Göbelki Tepe gibt bis heute Rätsel auf. Das Alter der Anlage konnte zuverlässig auf cirka 11000 Jahre vor Christus datiert werden. Die riesige Anlage, gilt in einigen Thesen (dem Internet und verschiedenen anderen Quellen*

folgend) als der steinerne Wendepunkt der Menschheit. Nicht mehr Jäger und Sammler sondern eine Gesellschaftsform mit Handel und Ackerbau.

**Tom Knox** schafft es leider nicht, aus einer interessanten Ausgangssituation einen wirklich fesselnden Thriller zu machen. Leider scheint der Autor mit seinen Häutungen und anderen beschriebenen ekelhaften Situationen den Begriff Thriller zu verwechseln. Die Frage die sich mir beim Lesen stellte war, ob ich hier einen Thriller habe, wenn ja, dann wurde das Thema verfehlt, oder ob ich ein Horror-Buch in den Händen halte. Wäre das Letztere der Fall, dann wäre das Buch falsch betitelt. Dann doch lieber **Patrick Lee**, dessen Buch ich davor gelesen habe. Die Handlung bemüht sich spannend zu werden, verliert jedoch gegen den Schriftsteller. Die verschlafenen Städte in der Türkei werden leider sehr in Einzelheiten verliebt beschrieben. Das schadet der Spannung. Die Idee des Romans selbst ist vorhersehbar. Der Showdown wirkt sehr unrealistisch und stark konstruiert. Dafür gründet sich die Handlung selbst auf vielen Fakten, bleibt mysteriös und an vielen Stellen stimmungsvoll. ☺☺☺

**Mike Shultz** **DAS SCHWERT DER ERINNERUNG**  
**Originaltitel: a sword of memory (2010)**  
**Übersetzung: Jürgen Langowski**  
**Titelbild: Anke Koopmann und Bob Orsillo**  
**Piper Verlag 26737 (09/2010)** **494 Seiten** **9,95 €**  
ISBN: 978-3-492-26737-3 (TB)

*Der vorliegende Fantasy-Roman DAS SCHWERT DER ERINNERUNG ist der erste Roman des Amerikaners **Mike Shultz**, der von sich behauptet, ein Gestaltwandler vom Mars zu sein.*

**Mike Shultz** erzählt die Geschichte des jungen Bogenbauers Ankmet aus Essop. Sein Vater Ammon wird von Dämonen still gemacht und lebt nun als seelenloses Etwas. Der neunzehnjährige Ankmet ist zusammen mit seiner Mutter Mirophet und dem willenlosen Vater auf der Flucht vor den Sethos genannten Dämonen. Seine Heimat muss er verlassen, um Schutz zu finden. Früher gab es die Dämonen nur an der Küste, doch jetzt werden ganze Landstriche und Städte von ihnen vernichtet. Der Weg führt ihn in das Land Galdameria, wo eine Kriegerkaste herrscht, die den Dämonen trotzt. Sie verfügen über eine magische Gabe, die als Schwert der Erinnerung bekannt ist. Den Gerüchten zufolge würde das Land die Menschen aufnehmen und zu ihren Bürgern machen. Wie gesagt, Gerüchte.

Der junge Bogenbauer Ankmet und seine Mutter haben Probleme sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Denn Fremde werden nur geduldet, wenn sie über besondere Fähigkeiten verfügen, werden aber keine Bürger und Frauen sind nur Menschen zweiter Klasse. Sie werden als willenlose Dienerinnen gehalten, wie Haustiere. Die beiden versuchen so gut wie möglich über die Runden zu kommen. Ankmet halst sich recht schnell ein Problem auf. Er will der in Bedrängnis geratenen Grünauge, helfen. Das führt zu einem Konflikt mit dem Krieger Silberklinge, der ihn und seine Mutter aufgenommen hat. Der bevorstehende Kampf wird für Ankmet eine Bewährungsprobe.

*Das Erstlingswerk von **Mike Shultz** wurde vom Piper-Verlag bmit Vorschusslorbeeren überschüttet. **Mike Shultz** wird auf eine Stufe **Brandon Sanderson** und **Joe Abercrombie** gestellt. Die Vergleiche mit den beiden Autoren*

*habe ich jedoch nicht verstanden. Ich bin zwar der Meinung, dass der Autor recht gut schreibt, aber bis er auf eine Stufe mit den anderen genannten Autoren stehen kann dauert es noch etwas. Die Erzählung beginnt erst einmal ziemlich schnell. Angriff, Flucht, Kampf, Ankunft im Zielland. Das wird mal eben schnell abgehandelt und die Personen bleiben recht farblos. Der neunzehnjährige Ankhmet wirkt auf mich eher wie ein fünfzehnjähriger Junge. Das trifft auch auf die anderen Personen zu. Ungeklärt war zum Anfang, warum Dunkelschild beim ersten Zusammentreffen ablehnend aggressiv auf Ankhmet und Mirophet reagiert. Diese persönliche Abneigung hätte man wesentlich besser ausarbeiten können.*

*Die von **Mike Shultz** entworfene Welt wirkt seltsam unfertig. Erst langsam findet der Leser in die Geschichte herein erfreut sich an der aufkommenden Spannung und wird dann hopplahopp am Ende abgefertigt. Das Ende des Romans wirkt hektisch und dort wo Ungereimtheiten auftreten wird mal eben schnell drüber gebügelt und passend gemacht. Die Idee mit dem Schwert der Erinnerung ist gelungen, aber noch lange nicht ausgearbeitet, leider sehr oberflächlich.*

*Ein Nachteil sind die Vorschusslorbeeren die dem Buch gegeben wurden und die die Erwartung der Leser nicht halten können.*

☺☺☺

**Brandon Sanderson**

**Originaltitel: warbreaker (2010)**

**Titelbild: nn**

**Wilhelm Heyne Verlag 52713 (11/2010)**

ISBN: 978-3-453-52713-3 (TPB)

**STURMKLÄNGE**

**Übersetzung: Michael Siefener**

**Karte: Shawn**

**762 Seiten 16 €**

Ebenso wie bereits in seiner MISTBORN Trilogie die dieses Jahr erschien hat sich **Brandon Sanderson** für STURMKLÄNGE ein anderes aber ebenso originelles Magie-System überlegt. Die magisch begabten Menschen aus Hallandren beziehen ihre Kraft aus Hauchen. Normale Menschen übertragen ihre Kraft freiwillig auf die wenigen magisch begabten Menschen. Je mehr Menschen ihren Hauch auf eine Person übertragen, desto mehr schillern die Magier in den unterschiedlichsten Farbschattierungen. Gleichzeitig wirken Männer und Frauen, die ohne Hauch auskommen, eher farblos. Die Magie beruht auf der Kraft, gestorbene wieder zu Leben zu erwecken. Diese Möglichkeit ist es, die das Königreich Idris in Angst und Schrecken versetzen. Wäre es doch möglich, mit einer Armee von Untoten, jedes Königreich zu erobern. **Brandon Sanderson** erklärt sein neues Magiesystem, indem er es aus der Sicht unterschiedlicher Handlungsträger erklärt.

Der Handlungsort von **Brandon Sandersons** Erzählung STURMKLÄNGE ist das Land Hallandren. Hallandren ist ein sehr besonderes, magisches Land. Das im Norden an die Reichsgrenzen anschliessende Land Idris hingegen ist ein normales Königreich. Für die Menschen aus Idris ist Hallandren ein seltsamer Ort, den es zu meiden gilt. Wer hier stirbt, kehrt als Halbgott oder Gott zurück und wird von den dort lebenden Menschen verehrt. In Idris fürchtet man bereits seit Jahren einen Krieg, der direkt bevorzustehen scheint. Um diesen Krieg abzuwenden, hat König Dedelin seine Tochter Vivenna darauf vorbereitet den Gottkönig Hallandrens zu ehelichen. Die Grundlage dafür war ein alter Pakt, den es nun einzuhalten gilt. Überraschenderweise entsendet König Dedelin seine eher als aufmüpfig und rebellisch geltende Tochter Siri an den Königshof von T'Telir. Der dort wohnende Gottkönig erwartet seine Braut, Prinzessin Siri. Für nur eine Aufgabe. Sie soll einen Erben zur Welt bringen.

Siri erreicht die Hauptstadt von Hallandren, taucht in eine Welt ein, die mit Geld und Gut verschwenderisch umgeht. Das gleiche gilt für Farben. In Idris sind



Farben untersagt während in der Hauptstadt T'Telir selbst die Wände einfacher Häuser bemalt sind. Im Vergleich zu Idris dürfen selbst einfache Menschen mit farbiger Kleidung herum laufen.

Unterwegs ist aber auch Vivenna. Sie reist ihrer Schwester Siri hinterher um sie aus den Klauen des Gottkaisers zu retten. In T'Telir trifft sie auf den undurchsichtigen Vascher, der bereit ist, ihr zu helfen, aber doch seine eigenen Pläne verfolgt. Damit scheinen Vivennas Pläne, die eigene Heimat zu schützen, hinfällig zu werden. Dennoch! Vivenne treibt sich in den Strassen von T'Telir umher. Sie sucht Verbündete, die sie in einer Söldnergruppe findet. Mit ihr schmiedet sie Pläne, ihre geliebte Schwester zu befreien. Gleichzeitig will sie die Stadt in ein turbulentes Chaos stürzen um den drohenden Krieg verhindern.

Eine wichtige Person für die Handlung in Hallandren ist eine Person, die sich am liebsten aus allem heraus hält. Der Zurückgekehrte Lichtsang, so der Name, hat nicht die Absicht an den Ränkespielen am Hof des Gottkaisers teilzunehmen. Seine Ansicht ändert sich, als in Hallandren der Krieg vorangetrieben werden soll, der die Nachbarländer in Bedrängnis bringen wird. Im Palast existiert eine Welt in der Intrigen eine zweite Lebensweise darstellen. Lange Zeit bleibt unklar, wer die Fäden in der Hand hält. Der tyrannische Gottkaiser scheint es möglicherweise nicht zu sein. Lichtsang, der Gott der Tapferkeit hält sich selbst nicht für einen Gott, zweifelt an sich und seiner Mission. Er versucht zu beweisen, dass er die unwichtigste Person in ganz Hallandren ist.

***Brandon Sanderson** bietet einen neuen spannenden, in sich abgeschlossenen Roman, den seine Fans bereits aus dem Internet kennen. Bevor das Buch in gedruckter Form erschienen, hatte der Autor die Erzählung Kapitelweise auf seiner Internetseite veröffentlicht. Gleichzeitig veröffentlicht er auf seiner Seite Informationen und Wissenswertes rund um die Erzählungen, etwa wie warbreaker, so der amerikanische Titel, entstand. Seine Internetseite ist recht interessant. [www.brandonsanderson.com](http://www.brandonsanderson.com).*

*Der Leser bleibt lange Zeit im unklaren, worum es wirklich geht. Im Prolog treffen wir auf Vascher, ein Schwert, das sich mit ihm unterhalten kann und eine erste Erklärung, was man unter Hauch zu verstehen hat. Bereits im zweiten Kapitel lernen wir Siri kennen und die Entscheidung ihres Vaters. Vor allem aber auch, warum er so und nicht anders entscheidet. Nach und nach lernen wir die Handlungsträger kennen, aber es dauert etwas, bis man die Personen genau kennen lernt. Der erste Eindruck den der Leser erhält ist etwas oberflächlich. Der zweite Eindruck ändert sich von Kapitel zu Kapitel, positiv.*

*Ein fesselnder, durchdachter und abwechslungsreicher Roman, mit einwandfrei ausgearbeiteten Figuren und einer atemberaubender Geschichte. **Brandon Sanderson** entwickelte eine Welt, die mit jeder gelesenen Seite neugieriger auf die folgende Seite macht.* ☺☺☺☺☺

## Star Trek

STAR TREK DESTINY 3. Band

David Mack

Originaltitel: *lost souls* (2008)

Titelbild: Martin Frei

Cross Cult Verlag (10/2010)

ISBN: 978-3-941248-85-4 (TB)

VERLORENE SEELEN

Übersetzung: Stephanie Pannen

421 Seiten

12,80 €

Die Borg fallen in ihren unerbittlichen Vernichtungsfeldzug gegen die Föderation über alle Völker des Alpha- und Betaquadranten her. Immer wieder fallen ihrem Expansions- und Rachefeldzug nicht nur Raumschiffe, sondern Planeten zum Opfer. Zurück bleibt verbrannte Erde. Niemand überlebt den Zusammenstoß mit den Angreifern, denn die Borg machen keine Gefangenen. Eine Schneise durch das All zielt auf die Erde. Den Gegner der Borg überhaupt. Alles was die Föderation ihnen entgegenstellt scheint nutzlos. Selbst die ehemalige Geheimwaffe, die von der Sternenflotte entwickelten Transphasentorpedos, erweisen sich als nutzlos.

Präsidentin Nanietta Bacco, die Gallionsfigur der Föderation glaubt in ihrem Pariser Büro nicht mehr an eine Lösung. Tagtäglich erreichen sie die Berichte von unbewohnbaren und zerstörten Welten mit Milliarden von unschuldigen Opfern. Langsam aber sicher nähern sich die Borg den inneren, wichtigen Welten der Föderation und vor allem der klingonischen Heimatwelt. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis die Borgs vor den Kernwelten, der Erde, Vulkan, Qo'noS stehen. Selbst eine Kapitulation scheint nicht Erfolgsversprechend zu sein, denn verhandelt wird nicht.

Captain William Riker an Bord der *Titan* musste ein Aussenteam zurücklassen, weil er den *Caeliar* mit Hilfe von Captain Hernandez zu entkommen trachtete. Es ist ihm nicht ganz wohl dabei, das Team zurückzulassen. Vor allem, weil auch seine schwangere Frau Diana Troi dazu gehört. Im Alphaquadranten die *Titan* auf die *Aventine* unter dem Befehl von Captain Dax und auf die *Enterprise* unter Captain Picard, dem ehemaligen Vorgesetzten von William Riker. Die drei Schiffe der Föderation stellen die letzte Bastion gegen die Borg dar. Aber diese Bastion hat ihre Lücken. Begründet in den sozialen und persönlichen Konflikten, die die Captains der drei Raumschiffe mit sich selbst austragen müssen.

Der wichtigste Handlungsort ist jedoch eine andere Zeit. 4527 vor unserer Zeitrechnung. Das *Caeliar*-Stadtschiff *Mantilis* verschlug es mitsamt den Mitgliedern der *Columbia*, in das Jahr 4527 vor unserer Zeitrechnung. Obwohl die Menschen die Zerstörung der *Caeliar*-Heimatwelt Erigol verursachten sind sie und die *Caeliar* aufeinander angewiesen. Die Besatzung der *Columbia* verweigert jedoch die Zusammenarbeit.

**David Mack** pflicht seine verschiedenen Erzählstränge zu einem grossen Ende zusammen und überrascht den Leser einmal mehr. Was immer **David Mack** schreibt, es hat Hand und Fuss. Er hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Seine Science Fiction Abenteuer sind nicht langweilig, sondern ein heftiger Nervenkitzel. Eine aussergewöhnliche Trilogie mit einem neuen Bild, das sich der Leser von der Föderation macht.

*VERLORENE SEELEN* ist nicht einfach nur eine weitere Geschichte über die Borg. Durch die wichtige Information, die Herkunft der Borg, wird das Buch zum wichtigsten Borgroman der Star Trek Serien. Der Kampf gegen die Borg wird extrem spannend beschrieben. Von Kapitel zu Kapitel wechselt die Handlung,

*wechseln die Orte und die dazugehörigen Figuren, erschaffen ein Buch mit einem abwechslungsreichen Leben. Ein grosser Bogen spannt sich durch alle Facetten des Star Trek Universums.*

*Im Vordergrund steht die Zerstörungswut der unnachgiebigen Borg. Kalt und berechnend sind sie beim Angriff auf Andor, Vulkan, Deneva oder Qo'noS. Allerdings ist es letztlich nicht sehr schön, wenn für die Spannung so viele Lebewesen (auch wenn es nur literarische Figuren sind) sterben müssen. Diese Dramatik stört mich immer, auch bei Warhammer 40K Romanen. Dieser Wermutstropfen fällt aber nicht sehr stark ins Gewicht.*

*Der Roman ist ein bombastischer Abschluss. **David Mack** steigert sich von Seite zu Seite und lässt die Leser nicht mehr los. Rasante Actionszenen wechseln mit ruhigeren Szenen ab. Manch ein Handlungsträger muss schmerzliche Verluste hinnehmen, die auch den Leser nicht völlig kalt lassen. ☺☺☺☺*

*Die Fortsetzung zu Destiny finden sich in:*

*Star Trek - Einzelschicksale*

*Star Trek Titan - Stürmische See*

*Star Trek The next Generation - Den Frieden verlieren*

## **STAR TREK DEEP SPACE NINE 4. Band**

**Keith R. A. DeCandido**      **DÄMONEN DER LUFT UND FINSTERNIS**

**Originaltitel: demons of air and darkness (2010)**

**Übersetzung: Christian Humberg**

**Titelbild: Arndt Drechsler**

**Cross Cult Verlag (10/2010)**

**313 Seiten**

**12,80 €**

ISBN: 978-3-941248-54-0 (TB)

Der vorliegende Roman könnte einem Märchen ähnlich mit, Es war einmal, beginnen. Denn einstmals reisten die Unbekannten von einer Welt zur nächsten ohne sich anzustrengen, indem sie nur einen Schritt weiter gingen. Überall in der Galaxie befanden sich Portale, durch die sie schnell und effizient überall hin reisen konnten. Lange Zeit galten die als Dämonen verschrieenen Fremden als ausgestorben, ihre Portale als geschlossen. Doch nun wurden die Portale wieder entdeckt. Die *Enterprise*-Mannschaft unter Captain Picard stiess als erste auf die Technologie der Iconianer. Jahre später muss sich die Besatzung der Raumstation Deep Space Nine mit den Hinterlassenschaften auseinandersetzen. Überall in der Galaxis öffnen sich die Portale, als ob jemand mit einem Schlüssel alle auf einmal entspernte. Ein Portal kommt einem Malon-Tanker gerade recht. Mit Antimateriemüll beladen hofft man sich Kosten zu sparen und den Müll einfach in das Portal zu entsorgen. Zudem will man dem Hirogen-Schiff entkommen, welches den Malon-Tanker verfolgt. Die Leidtragenden sind die Kolonisten auf dem Planeten Europa Nova. Der tödliche Abfall bedroht die Welt und Colonel Kira startet eine grosse Evakuierung. Die Evakuierung läuft natürlich nicht einfach von statten. Gibt es doch ein Treffen von Jägern und Kriegern. Auf der einen Seite stehen die Hirogen, traditionell Jäger, die eine Spur aufnehmen und ihr auserkorenes Wild zur Strecke bringen. Auf der anderen Seite stehen die JemHadar, gezüchtete und bedingungslose Krieger. Mitten drin die Besatzung von Deep Space Nine, die mit ihrem Evakuirungsprogramm Probleme haben, aber auch der Kneipier Quark. Er legt sich mit dem Orion-Syndikat an, in der Hoffnung, mehr über die Iconia-Portale herauszufinden.

*GATEWAYS ist eine siebenteilige, serienübergreifende Romanreihe, deren vierter Teil DÄMONEN DER LUFT UND FINSTERNIS jetzt auf Deutsch erschien.*

*Keith R. A. DeCandido lässt zwei interstellare Rassen aufeinander treffen, von denen, gerade die Hirogen, zu wenig bekannt ist. Dem Autor gelingt es einen spannenden Handlungsbogen aufzubauen. DÄMONEN DER LUFT UND FINSTERNIS ist flott geschrieben, unterhaltsam und wirkt nie langweilig. Humor kommt in die Erzählung, weil der Autor wieder einmal viele Anspielungen in dem gesamten Buch unterbringt. Neben den beiden Handlungen, die Begegnung der Hirogen und der JemHadar und Quarks Konflikt mit dem Orion-Syndikat, wird sehr viel auf die einzelnen Personen eingegangen. Unter anderem auf Kira.*

*Im zweiten Teil des Buches folgt die Kurzgeschichte HORN UND ELFENBEIN. Hier findet sich Kira in einer ganz anderen Lage wieder. Bajoranische Religion steht im Mittelpunkt und wird für manchen Leser eher langweilig wirken. Handwerklich gesehen gibt es jedoch nichts zu bemängeln.* ☺☺☺

**STAR TREK**

**Keith R. A. DeCandido**

**EINZELSCHICKSALE**

**Originaltitel: a singular destiny (2009)**

**Übersetzung: Anika Klüver**

**Titelbild: Alan Dingman**

**Cross Cult Verlag (10/2010)**

**388 Seiten**

**12,80 €**

ISBN: 978-3-941248-93-9 (TB)

*EINZELSCHICKSALE ist die Fortsetzung der bereits bei Cross Cult erschienenen DESTINY-Romane. Die Handlung dieser Trilogie wird nahtlos weitergeführt. Daher sollte man die DESTINY-Romane kennen.*

Mitte des Jahres 2381 sind die Borg inzwischen geschlagen. Doch zu welchem Preis. Sie liessen eine Spur der Verwüstung und Vernichtung hinter sich. Ganze Welten müssen neu aufgebaut werden. Milliarden von Lebewesen benötigen Hilfe. Die Borginvasion hat gleichzeitig dafür gesorgt, dass in den betroffenen Quadranten Mächte und Machtgierige hoffen, gross und grösser zu werden. Einst mächtige Welten stehen vor der endgültigen Vernichtung, weil nicht genügend Lebewesen in der Lage sind, die Kultur aufrecht zu erhalten. Sie wurden an den Rand ihrer Existenz gedrängt. Diese Chance nutzen andere Kulturen um sich ungehemmt auszubreiten. Die Kinshaya etwa hoffen nun zu wachsen. Ihnen steht es zu, so deren Ansicht, Anspruch auf andere Planeten zu erheben. Ein Angriff auf den klingonischen Flüchtlingsplaneten Krios soll Tatsachen schaffen und ihren Anspruch untermauern. Dieser Ausbruch neuer Gewalt, das Eindringen in ein Machtvakuum, wird auch auf anderen Planeten deutlich. Das romulanische Imperium das von Tal'Aura geführt steht kurz vor einem Bürgerkrieg, weil die Föderation keine Hilfe leisten kann. Der von Donatra geführte imperiale romulanische Staat ist nicht bereit Hilfe zu leisten. Auf dem Planeten Zalda wird ein Flüchtlingssschiff abgewiesen. Auf Capella IV wird der Abbau des dringend benötigten Topalin sabotiert indem eine Raffinerie beschädigt wird. Auf Maxia Zeta IV wird eine Dilithium-Mine sabotiert. Die Zeldaner drohen gleichzeitig mit einem Austritt aus der Föderation. Währenddessen lecken sich Föderation und Klingonen nicht nur die Wunden sondern müssen versuchen, gleichzeitig sich selbst und den anderen Föderationsmitgliedern zu helfen. So versucht Präsidentin Nanietta Bacco Donatra zu überzeugen, der anderen Hälfte des ehemaligen romulanischen Imperiums Unterstützung zu leisten. Es bleibt der Föderation und ihren Nachbarreichen nichts anderes übrig, als zusammen zu

arbeiten. Trotzdem versucht jede Welt stärker aus dem Desaster herauszukommen. Unter Umständen auf Kosten der anderen Welten. Etwa der Landwirtschaftsplanet Gault, der mit seinen Lebensmittellieferungen andere Welten unterstützen muss. Dies alles sind, bedauernswerte Einzelschicksale.

Die Klammer der Einzelschicksale ist der Geschichtsprofessor Sonek Pran. Er erhält sein altes Amt als politischer Berater zurück. Im Auftrag der Föderation soll er zwischen beiden Parteien der unterschiedlichen romulanischen Reiche vermitteln. Dabei drängt sich ihm der Verdacht auf, dass zwischen den jüngsten Zwischenfällen ein Zusammenhang besteht. Irgendwer hat von langer Hand vorbereitet, die Welten aus dem Gleichgewicht zu bringen.

*Nachdem in der DESTINY-Trilogie jede Menge Charaktere und sogar Welten geopfert wurden, ist dies ein Roman, der wohl etwas Ruhe in das Universum bringen sollte. Neubeginn und ähnliches. Statt dessen wird aus dem Chaos heraus eine neue Gefahr geboren.*

***Keith R. A. DeCandido** versteht es ausgezeichnet, auf nur wenigen Seiten viele Handlungsstränge und Vorgeschichten zusammenzufügen. Er lässt den Leser sehr langsam an der Handlung teilhaben, klärt den Leser auf. Nachdem er praktisch mit einer Stunde Null alles aufgearbeitet hat, lässt er die Spannung kommen. Aus der Erzählung heraus entwickelt sich eine Verschwörungstheorie. Sonek Pran, der Historiker auf diplomatischer Mission, ist ein recht ungewöhnlicher Mann. Allerdings ist er der Einzige, der an diese Verschwörungstheorie glaubt. Niemand will sich mit seiner Theorie auseinandersetzen. Und doch ist er es, der Recht hat.*

*Der mit viel Politik versehene Roman ist sicherlich nichts für die eingefleischten Star Trek Fans. Er ist, ähnlich wie DIE GESETZE DER FÖDERATION aufgebaut. Und aus diesem Grund sicher nichts für alle. Verstehen wir uns also als eine kleine verschworene Gemeinschaft, die mehr versteht als ein normaler Trekkie und damit die Gesamtheit der Borg-Krise aus DESTINY erkennt. Ein hochinteressanter Blick hinter die politischen Kulissen, die von Nanietta Bacco und dem Föderationsrates am Laufen gehalten werden. Neben der Präsidentin werden weitere Figuren aus den Star Trek Universen eingeführt, erwähnt bzw. übernommen. Ein weiterer wichtiger Teil ist sicherlich die Gründung des Typhon Paktes. Hinter diesem stecken Tholianer, Tzenkethi, Gorn aber vor allem die Kinshaya und Tal'Auras Sternemimperium. Damit entsteht ein neues Machtgefüge, das für weitere Star Trek Romane der Grundstein sein wird. Die Haupthandlung wird durch als Intro getarnte Logbucheinträge, Zeitungsberichten, Mitschnitten politischer Talkshows, und einer Liste mit Todesopfern (B'Elenna Torres) vorangetrieben.*

***Keith R. A. DeCandido** schafft es ebenfalls, nicht nur seine Kollegen **K. W. Jeter** - Retej und andere in die Handlung einzubauen, auch mit anderen, zum Teil verballhornten Hinweisen fordert er die Leser heraus. Die vielen Querverweise machen das Star Trek Universum noch vielschichtiger als es bereits schon ist.*



## Vampire

**HOUSE OF NIGHT 4. Band**

**P. C. Cast und Kristin Cast**

**Originaltitel: untamed (2008)**

**Titelbild: Erin Fiskus**

**Fischer FJB Verlag (11/2010)**

ISBN: 978-3-8414-2004-6 (gebunden mit Schutzumschlag)

**UNGEZÄHMT**

**Übersetzung: Christine Blum**

**511 Seiten**

**16,95 €**

Ungezähmt lässt sich sehr schön lesen. Der erste Teil der Reihe war ein Jugendbuch, das sich im Laufe der Zeit immer weiter als Erwachsenenliteratur weiter entwickelt. Damit lohnt es sich mehr für Erwachsene, zu diesen Büchern zu greifen.

Zoey ist erleichtert, Stevie Rae wurde mit Aphrodites Hilfe endlich von einem toten Monster in einer Vampyr verwandelt. Damit ist Stevie wieder im Leben zurück und kann seinen Zielen nachgehen. Zoey Redbird scheint endlich die Ruhe zu finden, die sie für sich benötigt. Weitere negativen Seiten trüben nun Zoey Redbirds Leben. Ihre Freunde wandten sich von ihr ab, weil sie Zoey die ganzen Heimlichkeiten und Lügen nicht verzeihen wollen. Gleichzeitig muss sie auf ihre drei Freunde und Partner fürs Liebesleben verzichten. Erik, Loren und Heath sind für sie verloren. Erik, weil er sie mit Loren erwischt, Heath, weil Loren die Prägung von Zoey auf ihn bricht und Loren, weil dieser mit Zustimmung von Neferet Zoey verführte. Der Glaube, Loren liebt sie, ist schnell dahin. Gleichzeitig findet sie das Verhalten ihrer Mentorin sehr suspekt. Die Hohepriesterin Neferet kündigt einen Krieg gegen die normalen Menschen an. Zoey ist von dieser Ankündigung nicht erbaut. Statt dessen tritt sie gegen ihre Mentorin an um diesen Krieg zu verhindern. Ihr zur Seite steht ihre ehemalige und nun wieder Mensch gewordene Gegnerin Aphrodite. Aphrodite empfängt Welt-Untergangs-Visionen, falls der Krieg ausbricht.

Doch so weit kommt es gar nicht. Shekinah, die Oberste der Hohepriesterinnen erklärt Neferets Krieg gegen die Menschen für beendet.

*Die Geschichte entwickelte sich von einem Jugendbuch langs in eine erwachsenere Form. Allerdings ist die vorliegende Erzählung doch etwas an den Haaren herbeigezogen. HOUSE OF NIGHT hat sich gut weiterentwickelt und mit kleinen Abstrichen ist UNGEZÄHMT weiterhin ein gutes Buch. Entwickelten sich die Bände eins bis drei langsam weiter, steigerten sich in ihren Inhalten, so ist der vierte Band eine Art Erholungspause. ☺☺☺*

*Bisher erschienene Bände:*

*House of Night 1 – Gezeichnet*

*House of Night 2 – Betrogen*

*House of Night 3 – Erwählt*

*House of Night 4 - Ungezähmt*

*Angekündigte Bände*

*House of Night 5 – Gejagt*

*House of Night 6 – Versucht*

*House of Night 7 - Verbrand*

**Michaela F. Hammesfahr**  
**Titelbild: bilderdienst**  
**Rororo 25495 (01.12.2010)**  
ISBN: 978-3-499-25494-6 (TB)

**DEIN BLUT FÜR EWIG**

**404 Seiten**                      **8,95 €**

Andrea ist alleine zu hause. Ihr Lebensgefährte Klaus ist nicht da und plötzlich taucht Mina auf. Sie stellt sich als ihr Schutzengel vor. Und dann erinnert sich Andrea an die Lungenentzündung als sie vierzehn Jahre alt war und im Krankenhaus lag. Unlogisch ist allerdings, warum Andreas Mina nicht ins Haus bittet, weil diese ihr etwas erzählen will. Statt dessen holt sie für sich eine Jacke und eine Decke. Doch dann bittet sie Mina ins Haus, nur um kurz darauf den gutaussehenden Simon in ihrem Haus begrüßen zu dürfen. Die Freude darauf wird jedoch sehr schnell einseitig. Und nicht zugunsten von Andrea.

Kilian hingegen ist erst einmal zu hause, mit seiner Mutter Rebecca. Diese drängt jedoch Kilian in eine Liason mit Mona. Nur weil der Stammbaum von Monas Familie so wertvoll für die Gesellschaft sei.

Anne lernt den charismatischen Kilian kennen, der das dunkle Geheimnis seines Vampirdaseins vor ihr verbergen muss. Für Anne ist es Liebe auf den ersten Blick. Auch Kilian muss nicht zweimal hinsehen. Kilian will für seine Liebe zu ihr kämpfen, auf Mona verzichten, während Anne weiterhin versucht das wahre Wesen ihres Schwarms zu erkennen. Aber Kilian hat ein Problem, dass das Liebespaar in tödliche Gefahr bringt.

*Michaela Hammesfahr hat viel von ihrer Mutter gelernt und bietet einen spannenden Roman. Die Geschichte um Andrea ist der Aufhänger, der sich bald in eine spannende, fesselnde Erzählung wandelt. Positiv hervorzuheben sind die beiden Haupthandlungsträger, die sehr Wirklichkeitsnah beschrieben werden. Man freut sich an ihren Zweisamkeiten, bangt bei ihren Abenteuern und ist am Ende froh, wenn alles gut ausgeht.*



**LAND DER SCHATTEN 1. Band**  
**Ilona Andrews**  
**Originaltitel: on the edge (2009)**  
**Titelbild: Patricia Malima**  
**Lyx Verlag (11/2010)**  
ISBN: 978-3-8025-8345-2 (TB mit Klappbroschur)

**MAGISCHE BEGEGNUNG**  
**Übersetzung: Ralf Schmitz**

**447 Seiten**                      **9,95 €**

Rose Drayton lebt in der Edge, einem schmalen Streifen Land, in dem das magische Weird und die Erde sich überlappen. Ihre Mutter starb früh nach einem eher lockeren Lebenswandel und ihr Vater war nie da, wenn man ihn brauchte. Die verantwortungsvolle Rose Drayton steht ziemlich allein da, wenn nicht ihre zwei kleinen aussergewöhnlichen Brüder da wären, die sie nun versorgt. George ist ein Nekromant, Jack ist ein Werluchs. Es gibt aber noch einen Grossvater namens Cletus, der ab und zu erschossen werden muss, wenn es ihm, meist mit Hilfe der beiden Brüder, gelingt, den Kreis aus Wehrsteinen zu überwinden. Um Geld zu verdienen betätigt sich rose als Putzfrau in der hiesigen Welt. Jedes Mal, wenn sie das Edge in unsere Richtung verlässt, verliert sie aber auch ihre magischen Kräfte. Rose zieht dieses Leben am Existenzminimum allem anderen vor. Sie will weder in der magielosen Welt leben, noch will sie in das Weird. Im Edge verfügt sie über so starke magische Kräfte, dass jeder Adlige im Weird froh wäre, sie als Frau an seiner

Seite zu haben. Rose will jedoch nicht ausgenutzt werden und hat bislang jeden abgelehnt, der sich um sie bemühte.

Nun steht der Adelige Lord Declan Camarine aus dem Weird vor Roses Tür und verlangt von ihr seine Frau zu werden. Rose stellt ihn auf die Probe. Um ihre Brüder zu versorgen, ist sie zu fast allem bereit. Wenn er es schafft drei Aufgaben zu erfüllen, fast wie im Märchen, wird ihn Rose heiraten. Gleichzeitig taucht eine mysteriöse Bedrohung im Edge auf. Woher kommt die Bedrohung durch die Hunde und wichtiger noch, wie kann man sie vernichten?

*MAGISCHE BEGEGNUNG ist ein gelungener Serienauftakt zu einer paranormalen Liebesromanreihe. die mehr bietet als nur eine Liebesgeschichte und unterscheidet sich sehr von ihrer Kate-Daniels-Serie. Die Erzählung lebt vor allem von den Unterschieden zwischen Broken (unserer Welt) dem Edge (Roses Welt) und dem Weird (einer Art gespiegelten Erde) mit viel Magie. Die Erzählung selbst erinnert stark an europäische Märchen. Drei Aufgaben, der Prinz, die Bösen etc. Zwar ist das Autorenpaar nicht ganz auf dem Märchentrip, doch erinnert viel daran. Lediglich der spitzfindige Humor der sich durch das Buch zieht, eine selbstbewusste Heldin und eine spannende Handlung sorgen für einen hübschen Parallelweltroman. ☺☺☺*

## **MIDNIGHT-BREED-REIHE 8. Band**

**Lara Adrian**

**GEWEIHTE DES TODES**

**Originaltitel: taken by midnight (2010)**

**Titelbild: Katrin Kremmler**

**Titelbild: bilderdienst**

**Lyx Verlag (11/2010)**

**383 Seiten**

**9,95 €**

ISBN: 978-3-8025-8383-4 (TB mit Klappbroschur)

Jenna Darrow hat eine schlimme Zeit hinter sich. Zuerst verliert sie ihren Mann und ihre kleine Tochter bei einem Autounfall, an dem sie sich die Schuld gibt. Hätte sie nicht darauf gedrängt, am nächsten Tag ihren Job als Polizistin anzutreten, dann wäre der Unfall sicherlich nicht geschehen. Ausgerechnet am erinnerungsträchtigen Jahrestag dieses traurigen Vorfalles wird sie von einem Vampir, einem sogenannten Ältesten, überfallen und in Alaska festgehalten. Nachdem Jenna Darrow stundenlang in seiner Gewalt, wird sie wahrscheinlich nie wieder diejenige sein, die sie vor der Gefangenschaft war. Was ihr in dieser Zeit widerfuhr, verändert ihre Psyche, sondern auch ihren Körper. Denn dieser Älteste pflanzte etwas in ihren Körper, dass sie fast unbesiegbar macht. Diesen Tatsachen muss sie ins Auge sehen, als sie auf der Krankenstation des Ordens aufwacht. Jenna Tucker-Darrow wurde vom Orden aus den grausamen Fängen des Ältesten befreit. Sie findet jetzt neben ihrer Freundin Alex ebenfalls Zuflucht im Bostoner Hauptquartier.

Die Sicherheit von ihr wird dem Krieger Brock übertragen. Er zieht die ehemalige Polizisten unwiderstehlich an. Brock selbst bemerkt ebenfalls eine grosse Zuneigung und scheint nicht abgeneigt zu sein. Lediglich die Tatsache, dass Jenna keine Stammesgefährtin ist, sondern eine normal Sterbliche, macht eine gemeinsame Zukunft unmöglich. Normal sterblich jedenfalls nur bis zu dem Zeitpunkt, als sie übermenschliche Kräfte entwickelt und mir nichts, dir nichts aus dem Hauptquartier verschwindet.

*Die Erzählung knüpft die Geschichte übergangslos an den Vorgängerband an. Der Leser und vor allem die Leserin, den an sie richtet sich dieser Roman hauptsächlich, wird voll in die Handlung geworfen.*



*Wirft man die Liebesanteil und den Vampirkrampf weg, hat man einen spannenden Thriller in der Hand, der manchen Krimiautoren blass aussehen lässt. Dem ist leider nicht so und so bleibt die Liebesgeschichte zwischen dem Stammeskrieger Brock und der Ex-Polizistin vorhersehbar und Happy-End-Lastig. lediglich die Tatsache, dass Jenna kein Stammesmitglied ist, bringt die Liebesgeschichte noch ein wenig auf Trab.*

*Im Hintergrund geht es wieder um Dragos. Drago verlor sein geheimes Labor, seinen Direktorenjob u.a.m. als er versucht seine Ziele durchzusetzen. Während er der Meinung ist, dass der Orden der einzige Gegner darstellt, den er wirklich zu fürchten hat, ist es vor allem Jenna, die ihm kräftig in den Hintern tritt.*

*GEWEIHTE DES TODES ist eine typische Liebesgeschichte, wie sie von Lara Adrian bevorzugt wird. Erotische Szenen, eine leicht und locker zu lesende Handlung und zugegeben, etwas heftigere Gewalt. ☺☺☺☺*

**Barbara Monajem** **VERRÜCKT NACH EINER VAMPIRIN**

**Originaltitel: sunrise in a garden of love and evil (2010)**

**Übersetzung: Nicole Friedrich**

**Titelbild: Bilderdienst**

**Knauer Verlag 50802 (10.11.2010)**

**443 Seiten**

**9,99 €**

ISBN: 978-3-426-50802-2 (TB mit Klappbroschur)

Bayou Gavotte ist ein verschlafener Ort in den Südstaaten. Daran können auch die heimischen Nachtclubs und Vampire nicht viel ändern. Doch neuerdings treibt ein Erpresser sein Unwesen, also macht sich Detective Gideon O Toole daran, ihn aufzuspüren. Wenn ihm dabei nur nicht ständig die Vampirin Ophelia in die Quere käme. (Klappentext)

Detective Gideon O'Toole will in den wohlverdienten Feierabend nach einem langen, harten Arbeitstag. Kurz vor seinem Feierabend wird er zu einer Frau gerufen, die einen Fall von Vandalismus meldet. Er ist ziemlich genervt, weil er zu einer solchen Lapallie gerufen wird. Sein angesäuerter Zustand ändert sich allerdings schnell. Die Frau die die Polizei gerufen hat sieht einfach unglaublich gut aus. Das hebt nicht nur seine Laune, sondern auch andere Körperteile. Die Landschaftsgärtnerin Ophelia Beliveau ist sexy wie die Sünde. Zudem ist die Frau stinkig. Wieder einmal mehr hat irgendwer ihren sorgsam gepflegten Garten zerstört. Allerdings ist Frau Beliveau etwas widersprüchlich. Auf der einen Seite meldet sie den Vandalismus, auf der anderen Seite will sie nicht, dass er tätig wird. Da Gideons Libido gerade in Flammen steht und seine Hormone Achterbahn fahren, ist ihm das egal, er ist damit beschäftigt, die Frau anzubaggern.

Kurze Zeit darauf läuft sie ihm bei der Untersuchung einer Erpressung erneut über den Weg. Als ihm bewusst wird, dass ihre wundervollen Zähne nicht nur Zierde sind, sondern so etwas wie ein Essbesteck, ist es sowieso zu spät für ihn. Für ihn gibt es nun zwei Ziele, die Frau flach und den Erpresser in Handschellen legen.

*Der vorliegende Roman ist wieder einer der typischen Frauen-Liebes-Vampir-Mystery-Romane. In der Erzählung nimmt sich der Roman selbst nicht sehr ernst und hebt sich damit wohlwollend von vielen anderen Büchern ab. **Barbara Monajem** schreibt flockig locker über ihren Polizei-Detektiv und man kann vermuten, dass weitere Romane der Autorin folgen werden. ☺☺☺☺*

## **DIE GRAF STANISLAW SAGA 1. Band**

**Sylvia Madsack**

**MELODIE DER NACHT**

**Titelbild: Katja Maasbö**

**Hoffmann und Campe Verlag (2008)**

**349 Seiten**

**19,95 €**

ISBN: 978-3-455-40127-1 (gebunden mit Schutzumschlag)

Stanislaw von Lugosy, charismatischer, formvollendeter Betreiber des elitären Nachtclubs *Stanislaw*, verliebt sich in die Flötistin Daphne. Er lernt die Flötistin im eigenen Club kennen, in dem Künstler aller Couleur ein und ausgehen. Man trifft sich zu Kostümbällen, Gedankenaustausch und ähnlichen Veranstaltungen. In seinem Club ist er ein freundlicher und erfolgreicher Gastgeber, privat lebt er allein mit seinem Hund Igor in einem noblen Anwesen. Zu seinem engeren Bekanntenkreis gehören lediglich der Nachtclubleiter Pierre und seinen Freund Maurizio. Ansonsten hält er sich von Menschen fern. Aus gutem Grund, denn er ist ein in die Jahre gekommener Vampir.

*Schon nach der Lektüre der ersten Zeilen konnte ich das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Es ist flüssig geschrieben, wenn man Seiten überspringt, weil sie weniger interessant sind, verpasst man auch nichts und so war das Buch in drei Stunden locker durchgelesen. Ein wenig hinderlich ist das ständige wechseln der Perspektive. Mal der Graf, mal die Künstlerin. Die Autorin nutzt das ihr bekannte Lokalkolorit und einige der üblichen Klischees um ihrem Buch Leben einzuhauchen.*

*Nett sind auch die Anspielungen bei den Namen. Etwa dem Schauspieler Bela Lugosi, dem Hund Igor, der an Doktor Frankensteins Faktotum erinnert u.a. mehr. Daher sollte man das Buch nicht allzuernst nehmen. Trotzdem eine hübsche Unterhaltungsliteratur ohne Anspruch. Von der Beschreibung und der Empfehlung her hatte ich mir mehr versprochen. Wenn man Böse ist, sagt man, die Autorin ist eine "Trittbrettfahrerin".*  
*fast ☺☺☺*

## **DIE GRAF STANISLAW SAGA 2. Band**

**Sylvia Madsack**

**TAUSEND AUGEN HAT DIE NACHT**

**Titelbild: Katja Maasbö**

**Hoffmann und Campe Verlag (23.11.2010)**

**349 Seiten**

**19,95 €**

ISBN: 978-3-455-40299-5 (gebunden mit Schutzumschlag)

Es hat zwei Jahre gedauert, bis die Erzählung um Graf Stanislaw weitergeführt wurde. Graf Stanislaw ist der perfekte, gutaussehende, sehr reiche Nachtclubbesitzer in Zürich. TAUSEND AUGEN HAT DIE NACHT spielt nicht in Zürich, sondern an der spanischen Costa del Sol. Der Vampir sucht Ruhe und Abstand zu seiner Liebe Daphne. Die Abgeschlossenheit hält nicht lange vor. Daphne reist ihm nach und er lernt die wunderbare Joanne kennen. Letztere scheint über die Gabe des Gedankenlesens zu verfügen. Wer jetzt glaubt es beginnt eine Dreiecksgeschichte, irrt. Statt dessen taucht der Vampir Kyrill auf, der der Meinung ist, Stanislaw würde in seinem Revier wildern.

*In der Tat gibt es nicht viel zu erzählen. Die Handlung ist einfach gestrickt und meine Hoffnung, die Erzählung wird jetzt spannender und abwechslungsreicher hat sich nicht erfüllt. Vielleicht bin ich als Mann aber auch nur überdrüssig, weil in den Vampirromanen nichts Neues mehr auf den Markt kommt. Die Geschichte kann auch jede beliebige Liebesgeschichte sein. Dazu muss man keinen Vampir bemühen.*

*fast ☺☺☺*

**Richelle Mead**                      **SUCCUBUS HEAT - HEISSER WIRD'S NICHT**  
**Originaltitel: succubus heat (2009)**    **Übersetzung: Katrin Reichardt**  
**Titelbild: Agnieszka Szuba**  
**Ubooks Verlag (10/2010)**                      **349 Seiten**                      **12,95 €**  
ISBN: 978-3-86608-136-9 (TPB)

Dank ihrer miesen Stimmung aufgrund der Trennung von ihrem Lover, dem Bestsellerautor Seth Mortensen, hat Georgina sich in letzter Zeit so daneben benommen, dass Seattles Über-Dämon Jerome beschließt, sie an einen Rivalen outzusourcen.

Nach Vancouver versetzt und Seth in den behaglichen Klauen seiner neuen Freundin zurückzulassen ist schon schlimm genug. Doch dann wird Jerome entführt und alle Unsterblichen unter seiner Herrschaft verlieren auf geheimnisvolle Weise ihre Kräfte.

Das Gute daran: Ohne ihre Fähigkeit, Menschen das Leben auszusaugen, gibt es nun nichts mehr, was Georgina davon abhalten könnte, Seth nach allen Regeln der Kunst zu verführen nichts außer vielleicht seine Freundin ... (Klappentext)

Georgina Kincaid ist eine liebenswürdige Succubi. Und wer sie noch nicht in ihr Herz geschlossen hat, wird es mit diesem Roman sicherlich nachholen. Doch vorerst ist sie Mies gelaunt. Diesen Zustand kann man auf ihre Trennung von Bestsellerautor Seth Mortensen zurückführen. Der Liebeskummer macht sie ein wenig rücksichtslos. Daher treibt Georgina haufenweise Seelen für ihren Dämonen-Boss, Jerome, ein. Allerdings nicht sehr feinfühlig. Ihre Stimmung sorgt aber auch dafür, dass Jerome auf sie aufmerksam wird. Alle gut gemeinten Ratschläge, die ihr ihre Freunde geben, perlen an ihr ab wie Wasser auf einer Ölschicht. Ihr Liebeskummer treibt sie auf wilde Parties, wo "Ihre Unausstehlichkeit" immer wieder aneckt. Jerome, der diese Mitleidstour oder besser Tortour nicht mit ansehen kann verleiht sie zur Strafe nach Vancouver damit sich die Frau dort austoben kann. Zwangsversetzt als Leiharbeiterin, soll sie das dort herrschende Territoriums-Oberhaupt bespitzeln. Und wenn sie schon einmal da ist, kann sie sich gleichzeitig um ein paar übereifrige Satanisten kümmern, die auf sich aufmerksam machen wollen. Nun die Aufmerksamkeit von Jerome und Georgina haben sie erreicht. Erstere jedoch nicht lange, letztere dafür um so intensiver. Die Satanisten, die nichts wirklich auf die Beine stellen können, sind eher lästig. Erzdämon Jeromes Aufmerksamkeit lässt einfach deshalb nach, weil er plötzlich nicht den Succubus, sondern den Verschwindibus macht. Und husch weg war er. Aber nicht nur er. Mit ihm schwanden die Kräfte derjenigen, die unter seiner Herrschaft und seiner Gnade lebten. Georgina und die Anderen sind plötzlich hilflos und schwach. Georgina Kincaid müssen nun schnellstmöglich nach ihrem Boss suchen. Denn eine Vakante Stelle muss besetzt werden. Gut, sie werden keine Stellenausschreibung durchführen, aber wenn jemand merkt, dass Jerome verschwunden ist, wird sich schon jemand zum neuen Chef aufschwingen. Und das will keiner riskieren.

Persönlich gibt es für Georgina aber auch noch eine andere Chance. Sie kann jetzt keine Gestalt mehr wechseln und muss keine Seelen klauen. Was wiederum der Idee Nahrung gibt, noch einmal bei ihrem Ex-Liebhaber vorbeizusehen. Aber was wird dessen neue Freundin dazu sagen? Und warum ist das ausgerechnet ihre beste Freundin? Und Dante, mit dem sie nun zusammen ist ...?

*Richelle Mead hat ihre Geschichte gut im Griff, nichts bleibt offen und ihr gelingt es wieder einmal mehr, eine Geschichte zu erzählen, die, abgesehen von dem übernatürlichen, im richtigen Leben spielen könnte. Die Heldin ist in der Erzählung einfach nur grantig-unsympathisch. Ihre fiesen fünf Minuten dauern sichtlich länger an.*

*Die Geschichte rund um den Dämonenboss Jerome ist fesselnd und ist eine gelungene Aktion, um die Hierarchien innerhalb der Dämonengesellschaft vorzustellen. Das Ende der Erzählung und Lösung des Plots waren unerwartet, aber trickreich und sehr gelungen. Ebenso gelungen war der Rückgriff auf vorherige Bände und Handlungsträger, auch wenn es nur Nebenfiguren waren.*

*Der Schreibstil ist flüssig und gut zu lesen. Wer einmal drin ist, im Lesefluss, der wird so schnell nicht aufhören.*

*Noch eine Anmerkung. Wer sich die Titelbilder ansieht, wird feststellen, dass diese gar nicht schlecht sind. Im Gegenteil, die Bilder, die der Ubooks Verlag heraussucht sind eine Qualität für sich und daher sollte man einmal die Zeichnerin **Agnieszka Szuba** extra erwähnen. Meist reizen die Titelbilder zum Kauf und erst der Klappentext verführt zum Lesen. Ein dickes Lob an die Zeichnerin. ☺☺☺☺*

## Hörbücher / Hörspiele

**GRUSELKABINETT 44. und 45. Folge**

**H. P. Lovecraft**

**BERGE DES WAHNSINNS**

**Titelbild: Firuz Askin Bearbeitet: Mark Gruppe Musik: Andy Matern**

**Sprecher: Rainer Schöne, Jan Panczak, Bettina Weiß, Annina**

**Braunmiller, Eckhart Dux, Alexander Turrek**

**Titania Medien (24.09.2010) 2 CD = 137 Minuten**

**17,99 €**

ISBN: 978-3-7857-4414-7 (im Schubert)

Der Geologe William Dyer von der Miscatonic University bricht zusammen mit anderen Kollegen zu einer wissenschaftlichen Expedition auf. Man schreibt das Jahr 1930, den 2ten September, und das Ziel ist die Antarktis, als sie den Hafen von Boston verlassen. Ziel ist die Antarktis und die noch nicht zur Gänze erkundet ist. Die Expedition ist mit allem ausgerüstet, was man für eine Expedition ins Unbekannte benötigt. Der letzte weisse Fleck soll von der Landkarte getilgt werden. Die Wissenschaftler sind überzeugt, ihre wissenschaftliche Arbeit wird ungeahnte Ergebnisse erzielen. Das Team steht unter der Leitung von Professor Lake und schlägt sein erstes Lager im McMurdo Sund zu Füßen des Mount Erebus auf. Die erste Überraschung ist jedoch das unbekannte Gebirge, das die Wissenschaftler entdecken. Mal abgesehen von der Höhe, die sogar das Himalaja-Gebirge übertreffen soll, finden sie merkwürdige regelmäßige Felsformationen. Damit ist ihnen klar, sie sind hier nicht die Ersten.

Aus dem Basislager heraus wird in der Heimat die Presse über Funk über den Hergang der Expedition auf dem Laufenden gehalten. Im Lauf der Erzählung trennt sich die Expeditionsgruppe. Die andere Gruppe bricht mit zwei Flugzeugen auf, um am Rande der Berge ein neues Camp aufzubauen, bis der Kontakt abbricht und sich die zweite Gruppe zu deren (hoffentlicher) Rettung auf macht. Wurde vor kurzem noch von verzierten Artefakten gesprochen, später von einer Höhle mit Knochen und seltsamen Wesen die sehr gut erhalten sind, berichtet, bricht während des heraufziehenden Sturms der Kontakt ab. Nach dem Sturm macht sich ein drittes Flugzeug auf den Weg. Wahrscheinlich ist nur die Funkverbindung durch den Sturm

unterbrochen worden. Was soll es im ewigen Eis auch schon gefährliches geben, ausser dem Wetter?

*BERGE DES WAHNSINNS* wird zu einem gelungenen Hörgenuss, wenn man sich der Atmosphäre lovecraft'scher Geschichten hin gibt. Dafür sorgt auch die von Titania Medien gut eingefangene Zeit die durch die Figuren und damit die Arbeit der Sprecher, lebendig wiedergegeben wird. Man merkt gar nicht, wie die Zeit vergeht, erst wenn man die CD wechseln muss, stellt man fest, dass man schon fast eine Stunde dem Hörspiel lauschte.

Musik und musikalische Effekte mit entsprechenden Hintergrundgeräuschen sorgen dafür, dass das Hörspiel nicht langweilig wirkt, sondern ein wohlig fröstelnder Eindruck von Einsamkeit, Eisstürmen und Kälte in der Antarktis widerspiegeln. Die Macher des Hörspiels nehmen sich die Zeit, die Hauptpersonen langsam und einfühlsam vorzustellen. Das hilft im weiteren Verlauf der Geschichte, weil man dann nicht immer über die handelnde Person nachdenken muss.

Es lohnt sich jedenfalls einmal in diese Produktion hineinzuhören. ☺☺☺☺

## **GRUSELKABINETT 46. Folge**

**Edgar Allan Poe**

**Titelbild: Firuz Askin**

**Sprecher: Hasso Zorn, Axel Lutter, Ernst Meincke, Uli Kromm u.a.**

**Titania Medien (16.10.2010)**

**1 CD = 65 Minuten**

**8,99 €**

ISBN: 978-3-7857-4389-8

## **DIE MASKE DES ROTEN TODES**

**Bearbeitet: Mark Gruppe**

In der Erzählung DIE MASKE DES ROTEN TODES greift **Edgar Allan Poe** das Thema Pest erneut auf. Das Thema hat er bereits in anderen Erzählungen aufgegriffen, doch mit der vorliegenden Erzählung einen Meilenstein der Gruselgeschichten gesetzt. Noch heute ist die Geschichte eine der bekanntesten des Autors.

Fürst Prospero zog sich in eine befestigte Abtei zurück, um so seinen Hofstaat und sich selbst vor der Pest zu schützen, die vor den Toren wütet. Dem ständig lauern den Pesttod zum Trotz lässt es sich Fürst Prospero gut gehen. Für seine Mitgefangenen, denn etwas anderes stellen sie letztlich nicht dar, gibt der Fürst einen Maskenball. Jeder seiner Hofschranzen soll sich verkleiden und so der Schönheit huldigen. Allerdings fällt eine Person auf, die sofort seinen ungezügelten Zorn zu spüren bekommt. Es ist der Träger in der Maske des roten Todes. Fürst Prospero ist nicht amüsiert.

**Marc Gruppe** und **Stefan Bosenius** erweitern ihre Reihe GRUSELKABINETT um ein weiteres gutes Hörspiel. Wie bereits in der vorherigen Produktion, stimmt hier auch wieder einfach alles. Das Hörspiel lebt von und mit den ausgezeichneten Dialogen. Da fällt es nicht weiter schwer, der Handlung zu folgen. Vor allem die Atmosphäre kommt sehr gut rüber und die Sprecher überzeugen mit ihren Stimmen. Die aussagekräftigen Stimmen der Sprecherinnen und Sprecher sind beeindruckend. Dazu eine verschachtelte Dramaturgie, so ist wohl der Fachbegriff, die die Handlung an sich noch interessanter gestaltet. Man fiebert nicht nur mit der Spannung, sondern ist gefordert, konzentriert zuzuhören. Jedoch nicht so, dass man sich dabei anstrengen müsste. ☺☺☺☺

## **GRUSELKABINETT 47. Folge**

**Edith Wharton**

**VERHEXT**

**Titelbild: Firuz Askin**

**Bearbeitet: Mark Gruppe**

**Sprecher: Hasso Zorn, Susanne Uhlen, Ernst Meincke, Frank Schaff, Jochen Schröder, Uli Krohm, Annina Braunmiller, Reinhilt Schneider, Bettina Weiß, Henri Färber u.a.**

**Titania Medien (16.10.2010) 1 CD = 63 Minuten**

**8,99 €**

ISBN: 978-3-7857-4389-8

Die Rutledges leben zurückgezogen in einer kleinen Gemeinde und schätzen nicht den Umgang mit ihren Nachbarn. An einem Spätnachmittag des Winters des Jahres 1890 erfolgt an Orrin Bosworth, Diakon Hibben und Sylvester Brand von Prudence Rutledge eine Einladung in ihr Anwesen. Keiner der Drei hat eine Vermutung, warum sie eingeladen worden sind. Und was sie ihnen schliesslich offenbart, hat seinen Ursprung in der Vergangenheit ihres Mannes Saul, während dieser in einem mehr als desolaten Zustand in seinem Kaminzimmer. Saul Rutledge hat etwas abbekommen, dass niemand beurteilen kann. Schliesslich fällt der eine, alles verändernde Begriff. Verhext.

*Zu Beginn fängt das Hörspiel recht gediegen und ruhig an. Erst das Eintreffen der drei Männer auf dem Anwesen der Rutledges sorgt für Rätselraten. Keiner der drei Männer kann sich einen Reim auf den Grund der Einladung machen. Ein Gespräch mit Prudence Rutledge ist auch nicht sehr hilfreich, die Ehefrau des Besitzers wirkt immer noch abweisend. Erst im Gespräch kommen Tatsachen zu Tage, die die Männer nachdenklich werden lassen. Im weiteren Verlauf bietet die Erzählung von Saul die gewohnt düstere Atmosphäre für die Titania Medien bekannt ist. Voller gruseliger Momente steigert sich die Spannung. Es entsteht ein überaus höreenswertes Stück audiophiler Unterhaltung.*

*Die Sprecher sind überaus zahlreich, mehr als für andere Produktionen. Perfekt zu den jeweiligen Rollen ausgewählt steht als bekanntester Name Susanne Uhlen als Prudence Rutledge. Ihr, die unnahbar und kühl klingt, zur Seite stehen als Sylvester Brand der Sprecher Uli Krohm, Frank Schaff als Orrin Bosworth sowie Ernst Meincke, Annina Braunmiller und Reinhilt Schneider und andere.*

*Untermalt wird das Hörspiel mit leiser Musik, speziell an die einzelnen Szenen angepasst. Eine leise Folge stimmungsgeladen und atmosphärisch. Das Titelbild von Firuz Askin ist wieder ein Glanzlicht in der stimmungsvollen Titelbild-Galerie der Serie. Eine grossartige Arbeit.*



## **GRUSELKABINETT 48. Folge**

**Bram Stoker**

**DIE SQUAW**

**Titelbild: Firuz Askin**

**Bearbeitet: Mark Gruppe**

**Sprecher: Viktor Neumann, Reinhilt Schneider, Frank Gustavus, Axel Lutter, Bettina Weiß, Boris Tessmann**

**Titania Medien (12.11.2010) 1 CD = 51 Minuten**

**8,99 €**

ISBN: 978-3-7857-4391-1

Das malerische Frankfurt am Main 1883. In ihren Flitterwochen bereisen George und Amelia Price Deutschland. In der Mainmetropole lernen sie Elias P. Hutcheson kennen, einem verwegenen Abenteurer, Lebemanns und Draufgängers

aus Nebraska. Er überredet das junge Paar zu einer Besichtigung einer alten Burg zu Nürnberg, inklusive Folterkammer und der berühmten eisernen Jungfrau. Amelia und George willigen in den Ausflug ein. Als Hutcheson versehentlich eine junge Katze umbringt, ist Amelia von ihm nicht sehr angetan und ihr Unmut wächst, als sie dessen versteckte Grausamkeit bemerkt. Die Rache der Katzenmutter zieht sich durch die Erzählung und es endet - blutig.

***Bram Stoker** ist hauptsächlich auf seinen Erfolg DRACULA abgestempelt. Dass der Autor auch noch andere Romane und Kurzgeschichten geschrieben hat, fällt meistens unter den Tisch. Es wird höchstens noch die Sammlung DRACULAS GAST genannt, ohne über deren Inhalt genau Bescheid zu wissen. Dann hört das Allgemeinwissen über Autor und Werk meist auf. Die Erzählung ist ein hervorragend umgesetztes Hörspiel mit gänsehauterzeugender Spannungsgarantie. Dazu verhilft neben den wunderbaren Sprechern vor allem die düstere musikalische Untermalung und die treffenden wirklichkeitsgetreuen Hintergrundgeräusche. Die schaurige Stimmung überträgt sich auf den Hörer, sorgt für starke emotionale Reaktionen, die gerade bei der Ehefrau zu Tage treten.* ☺☺☺☺

## **GRUSELKABINETT 49. Folge**

**Frederick Marryat**

**Titelbild: Firuz Askin**

**Sprecher: Nicolas Artajo, Max Felder, Gabriele Pietermann, Peter Reinhardt, Petra Barthel, Axel Lutter, Bettina Weiß, Frank Gustavus**

**Titania Medien (12.11.2010)**

**1 CD = 68 Minuten**

**8,99 €**

ISBN: 978-3-7857-4392-8

**DER WEISSE WOLF**

**Bearbeitet: Mark Gruppe**

Der Harz im Jahr 1820. Der verschneite Harz ist für die Menschen nur eine Gefahr, wenn die Wölfe hungrig in die Dörfer kommen. Dies geschieht aber selten, da die Wölfe genau soviel Angst vor den Menschen haben, wie die Menschen vor ihnen. Dies ist der Ort, wohin Gutsverwalter Krantz flüchtete. Denn sein Arbeit als Leibeigener des transylvanischen Fürsten Istvan war hart und ungerecht. Ausgerechnet seine Frau findet er im Bett mit seinem Landesherrn. In seinem Wutanfall tötet er die beiden. Aus Angst selbst getötet zu werden und seine Kinder als Waisen zurücklassen zu müssen floh er in den Harz. Weit ab von der alten Heimat hofft er auf ein ruhiges Leben. Seinen Kindern Armin, Caesar und Marcella wäre er ein guter Vater, wenn er den Hass auf die Frauen nicht unbedingt auf seine Tochter abwälzen würde.

Eines Tages trifft er im Harz auf den alten Wilfried und dessen Tochter Kristina. Beide flohen ebenfalls aus Transylvanien und sind nun so etwas wie Seelenverwandte. Die Bekanntschaft verändert Krantz.

*Die beiden Chefs von Titania Medien, **Marc Gruppe** und **Stephan Bosenius** fanden wieder einmal eine wunderbare Werwolf-Geschichte, die sich dem Interessierten nun hörend erschliesst. Der Autor **Frederick Marryat** entschloss sich seine Geschichte nicht im sagenumwobenen Dracula-Land spielen zu lassen, sondern verlegte es in die Mitte Deutschlands. Zu seiner Zeit, 1820, war der Harz genauso mystisch und geheimnisvoll, wie ferne Länder.*

*Der Autor entfaltet mit der Wintergeschichte eine schauerliche Atmosphäre, der man sich nicht entziehen kann. Die Geschichte entspricht in ihre Art und Weise dem Schauerroman, wie ihn die Schwestern **Bronte** oder auch **E. T. A. Hoffmann** in*

genialer Weise beschrieben. In diesem Fall sollte man weniger dem Autor huldigen, der schon fast vergessen ist, sondern den Sprecherinnen und Sprechern, die allein Kraft ihrer Stimmen den Leser zur Gänsehaut verhelfen, die er von anderen Produktionen gewohnt ist.

*Titania Medien ist ein Verlag, der überall Preise abräumt für seine hervorragende Qualität. Im Oktober erhielt Titania Medien auf dem Buchmessecon in Dreieich den Deutschen Phantastik Preis verliehen. Eine Trophäe mehr auf einem recht erfolgreichen Weg.*



**E. T. A. Hoffmann**

**NUSSKNACKER UND MAUSEKÖNIG**

**Titelbild: Firuz Askin**

**Bearbeitet: Mark Gruppe**

**Sprecher: Roland Hemmo, Otto Mellies, Susanne Uhlen, Tanya Kahana, Maximilian Artajo, Gabriele Pietermann, Norbert Langer u.a.**

**Titania Medien (12.11.2010)**

**1 CD = 74 Minuten**

**8,99 €**

ISBN: 978-3-7857-4393-5

Die Erzählung um den Nussknacker, den Marie, Tochter des Medizinalrats Stahlbaum, von ihrem Patenonkel Drosselmeier erhielt und dem furchtbaren Mausekönige findet sich in der Literatur, der Musik und auch als Hörbuch und Hörspiel immer wieder. Pünktlich zu Weihnachten nahmen sich Titania Medien sich ebenfalls dem 1816 in Berlin erschienenen Stoffes an.

Marie ist ein sehr phantasiebegabtes Mädchen. Und sie glaubt, dass die Spielzeugsoldaten von Fritz Leben eingehaucht bekämen. Unter dem Kommando des Nussknackers stehen diese plötzlich gegen ein Mäuseheer. Und nur ein Schlappen des Mädchens verhindert die Niederlage der Spielzeugarmee.

*Mit einer sehr positive Überraschung kann Titania Medien aufwarten. Zur absolut hohen Qualität die **Stephan Bosenius** und **Marc Gruppe** für Titania Medien muss kein Wort verloren werden. Sie gelten, zu recht, inzwischen als hervorragende Produzenten. Einmal mehr beweisen sie hier, dass Gruselhörspiele durchaus mit Sonderproduktionen wie Märchen oder Serien ergänzt werden können. Besonders gut harmonieren diese Produktionen mit der Erfolgsreihe GRUSELKABINETT und ergänzen diese hervorragend. So ist NUSKKNACKER UND MAUSEKÖNIG ein unterhaltsames Hörspiel, das eine klassische Geschichte im passenden Ambiente erzählt.*



**S.I. SYNTHETIC INTELLIGENCE**

**James Owen**

**PHASE 01 - DER ANFANG**

**Originaltitel: nn**

**Übersetzung: nn**

**Titelbild: Sean Gladwell**

**Sprecher: Florian Halm, Melanie Manstein, Norbert Gastell, Stefan Staudinger, Michael Tietz, Christian Toberentz, Jo Kern, Anke Reitzenstein**

**Maritim Verlag (2009)**

**1 CD = 53 Minuten**

**8,95 €**

ISBN: 978-3-86714-234-2

Elliot Meister ist ein Meister der Langweiligkeit und ein ständiger Verlierer. Er ist einer jener Menschen, die nach viel streben und nichts erleben. Das Ziel des Lebens ist für ihn immer eine vom Nebel der Gegenwart verhüllte Zukunft.



Seit seiner Kindheit leidet er unter Depressionen. Sein langweiliges Leben ändert sich erst, als er die Anhalterin Mia in seinem Wagen mitnimmt. Als Folge davon baut er einen Unfall.

Als Verursacher des Unfalls wird er erst einmal in Untersuchungshaft genommen, da nicht ganz klar zu sein scheint, ob das, was Elliot erzählt auch stimmt. Seine Anwältin holt ihn aus der Haft heraus, doch sein Leben wird sich dadurch nicht bessern. Eine Reihe unerwarteter Ereignisse verändert sein Leben und Elliot kann sich diese nicht erklären, noch ahnt er, was ihn jetzt erwartet.

*Die Hörspielreihe, bereits im Jahr 2009 gestartet, lässt sich schwer beschreiben. Es ist eine Art Verschwörungstheorie-Mysterie-SF-Krimi, wobei die Grenzen fließend sind und im Laufe der Zeit weiter verschwimmen. Diese Ungewissheit, die Elliot plagt, überträgt sich auf den Zuhörer, lässt ihn im Ungewissen. Eines ist in jedem Fall klar, Elliot ist die tragende Handlungsperson und mit ihm muss der Hörer mitfiebern. Die Erzählung selbst ist eine Geschichte, die zwischen ruhigem Erzählpart und schnellen Passagen hin und her wechselt. Die Erzählung wartet immer wieder mit überraschenden Wendungen auf.*

*Die Sprecher des Hörspiels liefern eine hervorragende Arbeit ab. Ihre Vorarbeit leistet einem Hineinversetzen in die Geschichte vorschub. **Florian Halm** als Elliot Meister überzeugt vor allem mit seinen Dialogen. **Anke Reitzenstein** setzt ihre warme Stimme als Katrin sehr eindringlich ein. **Melanie Manstein** als Daniela weiss ebenso zu überzeugen wie **Edgar Bessen** als Arkada. Doch auch die anderen Sprecherinnen und Sprecher stellen keineswegs zweite Wahl dar.*

*Neben den Stimmen ist natürlich auch die Vertonung wichtig. Mit den richtigen Geräuschen und Musikuntermalungen wird aus einem einfachen Phantastik-Hörspiel ein ergreifendes und fesselndes Hörstück. Es entsteht eine sehr stimmige Atmosphäre, die so schnell keinen Hörer los lässt.*

*Abstriche gibt es nur beim Titelbild. Es ist sehr einfach bis langweilig gehalten und trägt nicht dazu bei, dass das Hörspiel zu einem Verkaufsschlager wird. Leider wird es dem Hörspiel damit nicht gerecht.*



## **S.I. SYNTHETIC INTELLIGENCE**

**James Owen**

**PHASE 02 - DAS NEUE LEBEN**

**Originaltitel: nn**

**Übersetzung: nn**

**Titelbild: Argus**

**Sprecher: Florian Halm, Arianne Borbach, Anke Reitzenstein, Norbert Gastell, Stefan Staudinger, Kai-Henrik Möller, Walter von Hauff**

**Maritim Verlag (2009)**

**1 CD = 50 Minuten**

**8,95 €**

ISBN: 978-3-86714-235-9

Lilly ist Zeitungsreporterin und stösst zufällig auf die Geschichte von Elliot Meister. In letzter Zeit stossen ihm einige merkwürdige Unfälle zu. Die Geschichte des Überlebenskünstlers interessiert sie, wittert sie dahinter doch eine gute Geschichte für die Zeitung. Auf dem Weg zu ihm wird sie gewarnt, sich näher mit ihm und den seltsamen Umständen zu beschäftigen. Die mysteriöse Warnung schlägt sie mit voller Wucht in den Wind, um sich plötzlich an der Seite von Elliot Meister in einer unmöglich erscheinenden Lage wieder zu finden. Als sie schliesslich Elliot trifft, zeigt er ihr eine unglaubliche Welt.

*Je tiefer sich der Hörer in die Geschichte verstrickt, um so mehr Fragen stellen sich ihm. Scheint ein Geheimnis gelüftet, werden weitere aufgedeckt, die der Aufklärung harren. Hinzu kommt der Wechsel der Erzählenden. Mal ist es Elliot, der zudem von der Überlappung der Welten erzählt, mal ist es die Reporterin. Dieser erzählerische Trick lässt das Hörspiel schneller erscheinen und ruck zuck sind die fünfzig Minuten rum und man fragt sich unwillkürlich, war es das schon?*

*Wie bereits beim ersten Teil erscheint das Titelbild etwas altbacken. Obwohl mit dem Kugelblitz etwas Bewegung ins Bild kommt, bleibt es doch hauptsächlich ein Stilleben.*

*Die Sprecherinnen und Sprecher hingegen halten, was sie im ersten Teil der Reihe **SYNTHETIC INTELLIGENCE** versprochen. Elliot Meister, gesprochen von **Florian Halm** wirkt nachdenklich und sehr ernst, was der Rolle sehr entgegen kommt. **Arianne Borbach** übernimmt die zweite Hauptrolle, die Reporterin Lilly, sehr überzeugend. Als geheimnisvoller Taucher ist **Walter von Hauff** zu hören. **Anke Reitzenstein**, **Norbert Gastell**, **Stefan Staudinger** und **Kai-Henrik Möller**, zum Teil bereits im ersten Teil zu hören gewesen, ergänzen die Mannschaft. ☺☺☺*

## **S. I. SYNTHETIC INTELLIGENCE 1. Folge**

**James Owen**

**PHASE 03 - GEHEIM**

**Originaltitel: nn**

**Übersetzung: nn**

**Titelbild: Bilderdienst**

**Sprecher: Florian Halm, Arianne Borbach, Anke Reitzenstein, Stefan Staudinger, Kai-Henrik Möller, Walter von Hauff, Claudia Burges**

**Maritim Verlag (18.12.2009)**

**1 CD = 43 Minuten**

**8,95 €**

ISBN: 978-3-86714-250-2

Die Welten geraten immer mehr aus den Fugen, eine vollkommene Trennung scheint unausweichlich. Was sich im Grossen abspielt, stellen der Taucher und sein Gegenspieler, der Agent, im Kleinen nach. Elliot Meister selbst wird von anderen Problemen geplagt, die ihm über den Kopf zu wachsen drohen. Die Probleme der anderen Handlungsträger betreffen ihn scheinbar nur am Rande.

*Ähnlich wie das Titelbild, das weiterhin belanglos bleibt, wird die Geschichte nicht besser. Ich habe nach dem dritten Teil immer noch nicht den roten Handlungsfaden gefunden, den ich eigentlich erwartete. Im ersten und zweiten Teil schien mir die Handlung extra so aufgebaut, dass sie weiterhin geheimnisvoll wirkt. Doch nun sollte man langsam den Hörer an die Hand nehmen und zeigen, wohin es geht. Von der Idee her ist das Hörspiel nicht schlecht, doch lässt die weitere Handlung bei mir einen etwas faden Geschmack zurück. Die Erzählung wirkt etwas wirr und zusammenhangslos. ☺☺☺*

## Fan-Magazine

**DAS KLEINE PHANTASTISCHE LITERATURHEFTCHEN 28. Band**

**Ulrike Stegemann**

**ELFENSCHRIFT**

**Titelbild: Jan Hillen**

**Selbstverlag (24.11.2010)**

**40 Seiten**

**2,50 €**

ISSN: 1613-3293 (DIN A 5)

Genau ein Monat vor Weihnachten erschien die neue Ausgabe der Elfenschrift. Das Thema MOND wird bereits mit dem Titelbild des Künstlers **Jan Hillen** eingeleitet. Seine Technik ist in der Zeit der Computergrafik ungewöhnlich und faszinierend anzusehen.

Das Thema MOND greift **Petra Hartmann** mit dem Artikel WARUM MONDMENSCHEN KEIN KLO brauchen auf. Dieses Thema ist nicht neu, lernen wir im Artikel, denn bereits Jahrhunderte vor Christus beschäftigten sich Philosophen mit dem Thema Mond, Mondbevölkerung und deren sozialen Strukturen.

Die Kurzgeschichten zum Thema stammen von:

Josef Herzog	Der kleine Stern
Oliver Hohlstein	Die Prinzessin auf der Suche
Volkmar Kuhnle	Der achte Stern
Ilona Bicker	Meine Freundin aus dem Mond
Silas Matthes	Mondsucht
Mark-Denis Leitner	Bis die ewigen Sterne erloschen sind

Die sechs Erzählungen sind sehr unterschiedlich geschrieben. Die Themen ändern sich von Autor zu Autor, ohne das Überthema Mond zu vernachlässigen. Von Märchen bis moderner Erzählung finden sich für den Leser abwechslungsreiche Erzählungen. Die begrenzte Seitenzahl sorgt zudem dafür dass die Kurzgeschichten auch wirklich kurz gehalten werden.

Ergänzt werden die Erzählungen von Ulrike Stegemanns Buchmessebesuch in Frankfurt und Volkmar Kuhnles Besuch des Buchmessecon in Dreieich.

Unterhaltsam durchbrochen werden die Texte von Zeichnungen die Christel Scheja, Alexander Smolan, Manfred Lafrentz und Michael Stegemann.

Erwähnenswert ist auch das Interview mit Silke Alagöz. Im Oktober erschien ihr Roman MAYLEA - SEHERIN DES JENSEITS im eigenen Verlag.

Damit wurde aus dem kleinen phantastischen Literaturheftchen wieder einmal mehr ein unterhaltsames Heft, dass sich bei einer Zugfahrt schnell durchlesen lässt. Empfehlenswert. ☺☺☺☺

**Herausgeber Michael Scheuch**

**FOLLOW 408**

**Titelbild: nn**

**Fantasy Club e. V. (26.11.2010)**

**434 Seiten**

**Mitgliedsbeitrag**

ISSN: 1439-1716 (TPB)

Das neue Magazin der verschiedenen Followgruppen wandelt sich dank besserer Druckmöglichkeiten von einem sw-Magazin zu einem mit vielen farbigen Seiten. Dadurch wirkt es auf den ersten Blick beim Durchblättern noch ansprechender. Gerade diese Steigerung dürfte für interessierte Fremdleser ein Blick in das Buch lohnen. Der Literaturverein bringt mit den in Follow vereinten Gruppen ein Buch heraus, das viel über die unterschiedlichsten, selbst erfundenen und zum Teil mehr als dreissig Jahre alten Gruppen berichtet.

Beilage ist diesmal das Anmeldeheft zum vierzigsten Fest der Fantasie, das diesmal vom 30. Juli bis zum 07. August 2011 in Heiligenhof, Bad Kissingen stattfindet. Es ist sicherlich nicht vermessen zu sagen, dass Interessierte aus der Nähe vorbeikommen dürfen und sich einmal mit den über 200 Mitgliedern unterhalten kann.

Das Follow 408 bietet neben den Clanberichten eine Menge Bilder. Man erkennt manchmal die Mitglieder die dahinter stecken, oft ist es aber so, dass die Mitglieder ganz in ihrer Follow-Persönlichkeit aufgehen. So ist der wahre Charakter des Titelbild" Wesens" nicht ganz erkennbar. Dafür macht es neugierig. Das Buch bietet neben den in den Clanberichten veröffentlichten Erzählungen auch eine freie Erzählung unter dem Titel DER GEFANGENE von Uwe Gehrke.

Alles in allem eine sehr interessante Veröffentlichung, die mehr über einen Verein zeigt, als manch ein Vereinsheft. Neben der Tätigkeit als Literaturverein finden sich Anklänge an LARP (die sogenannten Fantasy-Märsche gab es lange vor LARP), an Rollenspiel, Theater, Musik, zeichnende und schreibende Künstler, Näherinnen, Sportler in Bezug auf Bogenschiessen und anderes mehr. Und nicht zu vergessen, Wir sind ein Literaturverein. ☺☺☺

#### **Verfasservermerk:**

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 500 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf [www.phantastik-news.de](http://www.phantastik-news.de), [www.fictionfantasy.de](http://www.fictionfantasy.de), [www.buchtips.net](http://www.buchtips.net) und [www.drosi.de](http://www.drosi.de) Weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten [www.litterra.de](http://www.litterra.de), [www.sftd-online.de](http://www.sftd-online.de), [www.elfenschrift.de](http://www.elfenschrift.de) und als erste Seite überhaupt, auf [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) zum Herunterladen bereitgehalten. Monatlich werden auf allen Seiten insgesamt etwa 1.200 pdf-Ausgaben herunter geladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

**Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de**